



mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See
in Schleswig-Holstein

...fünf Jahre
über Wasser!...

Wir sind fünf

Rezept des Monats

Bella Vista IV

Die Zukunft
des Autos

Renten-Tipp

Der Plöner
Abendhimmel
im April

Veranstaltungen im
April 2016 rund
um die Plöner Seen

JAHRGANG 6
AUSGABE 4
APRIL 2016



146.000 EURO FÜR GEMEINNÜTZIGE PROJEKTE

Die Förde Sparkasse fördert Vereine, Verbände und gemeinnützige Organisationen aus ihrem Geschäftsgebiet mit mehr als 146.000 Euro. Das Geld wird aus dem Zweckertrag der Lotterie „Los-Sparen“, ehemals „PS-Sparen und Gewinnen“, bereitgestellt. Über 50.000 Euro davon gehen an Projekte im Kreis Plön.

Das Prinzip des Los-Sparens ist dabei ganz einfach, und am Ende profitieren Los-Käufer und die Region gleichermaßen. Für 5 Euro kauft der Sparkassenkunde ein Los. 4 Euro davon werden gespart und der Gesamtbetrag wird am Ende des Jahres gutgeschrieben. 1 Euro davon geht in die Lotterie, bei der monatlich Gewinne zwischen 5 und 25.000 Euro warten. Zusätzlich gibt es drei Sonderauslosungen im Jahr, an denen jedes Los automatisch teilnimmt. Auf die Gewinner dieser Ziehung warten 20 Reisegutscheine, Autos und Einkaufsgutscheine. Eine weitere Besonderheit des

Los-Sparens ist es, dass nicht alles als Gewinn ausgeschüttet wird. 25 Cent pro Los werden zur Unterstützung von gemeinnützigen Vereinen, Verbänden und Institutionen verwendet. Dieser vermeintlich kleine Anteil summiert sich ordentlich, denn pro Jahr werden durch alle Sparkassen rund 50 Millionen Lose verkauft. Die Förde Sparkasse fördert so 61 Vereine und Organisationen im Geschäftsgebiet mit Beträgen in Höhe von 1.000 bis 6.000 Euro. Insgesamt 22 Vereine und Organisationen aus dem Kreis Plön kamen in die Plöner Hauptstelle der Förde Sparkasse und stellten ihre Projekte vor. Im Rahmen einer Feierstunde wurden die Zuwendungen in Höhe von rund 50.000 Euro im Finanzzentrum übergeben. Wilfried Sommer, Vorstandsmitglied der Förde Sparkasse, lobte die anwesenden Vereine für ihren Einsatz: „Ohne ihre immensen ehrenamtlichen Leistungen sähe das gesellschaftliche Leben in



unserer Region sicherlich ganz anders aus.“ Durch die finanzielle Unterstützung können unterschiedliche Vorhaben realisiert werden, von denen viele Bürgerinnen und Bürger in der gesamten Region profitieren – von der Freiwilligen Feuerwehr über das Frauenhaus bis hin zur Sportförderung. Der Raisdorfer TSV konnte beispielsweise ein neues Sprungbrett anschaffen und stellte dieses während der Feierstunde vor. Der Verein Ole

Shippn Laboe freut sich über Materialien zur Restaurierung des klassischen Folkebootes „Domino“. Der Verein der Eltern und Freunde der Grundschule Plön Breitenaustraße kann eine neue Kletteranlage anschaffen. Die größten Einzelförderungen bekamen die Schellhorner Gilde für eine neue Beleuchtungsanlage und der Plöner Segler-Verein für die Reparatur des Jugendsegelkutters „Onkel Ernst“.



los-sparen.sh

5 Audi A1 sport zu gewinnen!*

Sonderauslosung am 10. Juni 2016.

Mehr Infos: los-sparen.sh

*Teilnahme ab 18 Jahren.
Gewinnchance 1:120.000.

 Los-Sparen

 Förde
Sparkasse

Gesamtwert über
115.000 Euro!



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser

Freitag, 1. April 2011. Die allererste Ausgabe **mein plönerseeblick** verlässt die Druckerei und wird in unserer Region rund um die Plöner Seen verteilt. – Ein spannender und großer Moment für unser Team. Fünf Jahre ist unser „Baby“ nun alt und ich bin mächtig stolz darauf, dass sich die Idee, ein regionales Magazin herauszugeben, zu einem so beliebten und für viele nicht mehr wegzudenkenden Medium entwickelt hat. Fünf Jahre – nicht nur Zuckerschlecken – gerade in den ersten Monaten war die Befürchtung, nicht genügend Geschichten und Anzeigen zu bekommen, mein ständiger Begleiter. Zu Unrecht wie sich herausstellte, denn unser Redaktionsteam

sprudelte nur so von Ideen und auch bei unseren Anzeigenkunden entwickelte sich schnell eine Akzeptanz und ihre Unterstützung wurde und wird immer größer. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken, denn ohne **SIE** wäre es nicht möglich, **mein plönerseeblick** zu produzieren und mit ihm unseren Lesern Monat für Monat ein Lesevergnügen zu bereiten und **IHRE** Werbebotschaft in die Region zu tragen. Ich wünsche uns noch viele weitere Ausgaben und Ihnen Freude beim Lesen dieses Jubiläumsheftes.

Ihr Wolfgang Kentsch

IMPRESSUM

Herausgeber

KentschMedia, Wolfgang Kentsch
Lange Straße 10, Bäckertwiete · 24306 Plön
Telefon 0 45 22 / 50 27 73 · Fax 0 45 22 / 50 27 74
info@meinploenerseeblick.de
www.meinploenerseeblick.de

Redaktionsleitung

KentschMedia
Telefon 0 45 22 / 50 27 73.
info@meinploenerseeblick.de

Redaktion

Rüdiger Behrens [RüBe]
Birgit Behnke [bb]
Markus Billhardt [Bi]
Hans-Hermann Fromm, [HHF]
Dr. phil. Carolin John-Wenndorf [cj]
Rolf Timm [RoTi]

Anzeigenleitung

KentschMedia
Telefon 0 45 22 / 50 27 73
anzeigen@meinploenerseeblick.de

Satz, Gestaltung und Layout

KentschMedia, Lange Straße 10, Bäckertwiete
24306 Plön

Titelbild © KentschMedia

Druck

Druckzentrum Neumünster GmbH
Rungestraße 4 · 24537 Neumünster

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Rechtsanspruch bei falsch abgedruckten Terminen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Unsere aktuellen Mediadata finden Sie im Internet unter: www.meinploenerseeblick.de

AUS DEM INHALT

146.000 Euro für gemeinnützige Projekte	2
Editorial	3
Impressum	3
Die Macher vom mein plönerseeblick	4
Die Drucker vom mein plönerseeblick	6
So nah, so gut, so passt's	8
Ein Stück Heimat weit weg von zu Hause	9
Rockkonzert für Kinder und Eltern	10
Azubis übernahmen das Ruder	11
Tierische Hilfe bei der Leseförderung	11
Rezept des Monats	12
RoTi's Rückblick – Tanz im „Club Bella Vista“ IV	13
Seit 20 Jahren eine Institution in Bosau	14
Kunst-Genuss in Bosau	15
Rentenversicherung: kein Sozialbuch mit sieben Siegeln!	16
AnsichtsSache	16
Die Zukunft des Autos beginnt jetzt	17
Erinnern	17
Sternengucker	18
Mit Twölf na'n Putzbüdel	19
Ein Herz für Hund und Katz	19
Plöner Stadtmarketing Highlights im April und 1. Mai 2016	20
Überblick	21
Ein Ort innerer Einkehr	23
Kreuzworträtsel	23

LÜTTE SCHATULLE
Ankauf und Verkauf von Antik und Trödel

ANKAUF VON
GOLD- UND SILBERSCHMUCK
ZAHN- UND BRUCHGOLD PORZELLAN
BILDER UHREN BESTECKE BRONZEFIGUREN
POSTKARTEN MÜNZEN
ORDEN URKUNDEN PHOTOALBEN

Lange Straße 19
24306 Plön
Telefon 045 22/789 7400
Inhaber: Robert Glezer

Öffnungszeiten:
Di., Do., Fr. 11–13 Uhr
und 15–18 Uhr
Mi. + Sa. 11–13 Uhr

KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK

Lange Straße 10
24306 Plön
Telefon 04522 50 27 73
info@kentschmedia.de
www.kentschmedia.de

www.meinploenerseeblick.de

Maklerverein Nord
kompetent - neutral - unabhängig

TOP-Versicherungsprodukte
für Gewerbe und Privat
Versicherungsmakler Jürgen Boje
Am Hörn 2 · 24326 Ascheberg
Lindenstraße 16 · 24211 Preetz
Telefon 04526/84 74 · Telefax: 04526/3390 41
E-Mail: j.boje@maklerverein-nord.de

TAXI BAHNSEN

Großraumtaxi für 8 Personen
Plön (045 22) **24 00**
oder **78 99 99**
SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT
Gebührenfrei 08000 78 99 99
D1-Mobil 01 51 / 15 59 23 74

Haardt Immobilien
Ihr regionaler Partner für
Immobilienvermittlung und Hausverwaltung
Lange Straße 49 · 24306 Plön
Tel. 04522/8080-110 · Fax -111
www.Haardt-Immobilien.de

Vielen Dank für Ihr Verständnis.
Wir sind natürlich weiterhin für Sie da, nur die Öffnungszeiten haben sich ein wenig verändert:
Mo–Sa 9–13 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 15–17.30 Uhr
Ihr Optiker Walter Hintz
OPTIKER KUGLAND
INH. W. HINTZ
24306 Plön
gegenüber dem Bahnhof
Tel. 04522 22 72

Losdüsen ist einfach.

DIE MACHER VOM meinplönerseeblick



Leider nicht auf dem Foto: Hans-Hermann Fromm, Horst Schade und Henning Reese

Foto: © bigday photography - Bastian Schwarz



5 JAHRE meinplönerseeblick

Ein langgehegter Wunsch wurde Wirklichkeit

// VON MARKUS BILLHARDT

Am 1. April 2011 erschien die erste Ausgabe **mein plönerseeblick**. Herausgeber Wolfgang Kentsch, Inhaber der Firma KentschMedia, verwirklichte damit eine Idee, die ihn lange beschäftigt hatte: „Ich hatte es schon ewig im Kopf, ein Blatt für die ganze Plöner Region, herauszugeben.“ Durch andere Tätigkeiten wie zum Beispiel die Arbeit für die Wochenzeitung „Schaufenster“ bis 2009 blieb es zunächst aber nur eine Idee. Aber dann verfestigte sich der Wunsch mehr und mehr. Und schließlich wurde vor fünf Jahren unter Mitarbeit von Gert Girschowski der Entschluss gefasst, endlich loslegen zu wollen.

„Wir haben den Sprung ins kalte Wasser gewagt mit einer monatlich erscheinenden, kostenlosen Zeitung, getragen durch Werbung. Der Titel sollte dabei das abbilden, was meine Intention war: Ein Blatt für die Region – für alle, die auf die Plöner Seen blicken können, wie die Menschen

in Plön aber auch in Ascheberg, Bosau oder Dersau und Orte mir Weitblick“ erzählt Wolfgang Kentsch. Für den gelernten Schriftsetzer, ein Beruf, den es in der Form so nicht mehr gibt und heutzutage als Mediengestalter bezeichnet wird, ist **mein plönerseeblick** ein liebgewordenes Projekt geworden. „Bis auf den letzten Drücker sitzt er am Ende des Monats an der Fertigstellung der neuesten Ausgabe. Das hat sich in den vergangenen fünf Jahren nicht geändert“, sagt seine Frau Gitti Kentsch mit Augenzwinkern. Auch weil er weiß, dass am nächsten Ersten wieder frühzeitig einige bei ihm anklopfen werden, um nach dem aktuellen Blatt zu fragen. „Es ist ein voller Erfolg geworden. Die Nachfrage wird stets größer. Wir haben Leser in ganz Deutschland und sogar

im Ausland. Am Weitesten reist unser ‚Seeblick‘ nach Australien und er hat auch Cornwall in England erreicht“. Einen weiteren Dank möchte Wolfgang Kentsch auch an die Partner richten, die ab der ersten Stunde beziehungsweise mittlerweile regelmäßig mit einer

Anzeige sein Engagement unterstützen. Claus Speder kümmert sich seit Beginn um die Anzeigenakquise, auch der Chef selbst versucht, immer neue Kunden von seinem Produkt zu überzeugen. „Sonst wäre die Umsetzung des langgehegten Wunsches nicht möglich“, sagt er, aber auch wissend, dass ohne sein Herzblut, das er Monat für Monat in das Heft steckt, die Umsetzung schwierig wäre und die ganze Arbeit eigentlich nicht bezahlbar ist. Während der Herausgeber für die Gestaltung des Objekts verantwortlich ist, hat Wolfgang Kentsch ein Redaktionsteam an seiner Seite, das für die Inhalte zuständig ist. In den ersten drei Jahren zog Gert Girschowski die Fäden. Es gehörten auch Kerstin Ahrens und Lotta Schneider zum Team, aktuell besteht die Redaktion aus Carolin John-Wenndorf, Rolf Timm, Birgit Behnke, Rüdiger Behrens und Markus Billhardt, der auch von Hans-Hermann Fromm den Plöner Abendhimmel für alle Sterngucker bei und Henning Reese sorgt dafür, dass die Rätselfreunde jedes Mal ihren Spaß haben. Bunte Geschichten, Tipps zu verschiedenen Themen, Neues aus dem Wirtschaftsleben und vieles mehr sind seit fünf Jahre in **meinplönerseeblick** zu

finden. „Highlights waren sicherlich die Geschichten über den Peerstall oder die Koralle. Diese haben zum Teil großen Eindruck hinterlassen, so dass sich daraus gar ein Peerstall-Fest in der Grebener Hofkneipe entwickelt hat“, erinnert Kentsch, der viel Wert auf die Auswahl des Titelbildes legt. „Da sind doch schon einige Besondere entstanden“, freut er sich. Etabliert haben sich zudem feste Rubriken wie „Ein Herz für Hund und Katz“ oder Infos zur Rente von Horst Schade. Die Veranstaltungsübersicht darf ebenso nicht fehlen und alle zwei Monate wird mit den Plöner Profilen die Vielfalt des regionalen Handels und Handwerks abgebildet.

mein plönerseeblick hat eine aktuelle Auflage von 7.500 Stück und wird seit der 26. Auflage im Mai 2013 im Druckzentrum Neumünster hergestellt. „Wenn ich um 10 Uhr die Daten elektronisch übermittle, habe ich am nächsten Tag um 14 Uhr die fertigen Ausgaben vor Ort“. Wolfgang Kentsch ist mit der Zusammenarbeit und mit der Qualität des Druckes sehr zufrieden.



Fünf Jahre liegen mittlerweile dazwischen. Während Wolfgang Kentsch an der Märzangabe sitzt, ist im Hintergrund das Titelbild des ersten **mein plönerseeblick** aus dem April 2011 zu sehen.

Anschließend machen sich die Austräger ans Werk und bringen die Hefte zu den Auslagestellen in der Region rund um die Plöner Seen. „Das Interesse wächst. Auch in Malente wollen immer mehr **mein plönerseeblick** lesen. Wir hoffen, dass die Leser uns weiterhin die Treue halten und freuen uns jederzeit über Anregungen“, wünscht Wolfgang Kentsch viel Spaß beim Lesen der Jubiläumsausgabe und macht sich bereits daran, mit seinem Team die nächste Ausgabe vorzubereiten.

„**mein plönerseeblick** ist...

- ...ein Lichtblick ...informativ
- ...sternenklar ...nostalgisch
- ...plattdeutsch ...rätselhaft
- ...eine gute Mischung aus Information und Werbung
- ...von hoher Qualität in einem hart umkämpften Markt
- ...eine ideale Plattform für die Gewerbetreibenden der Region
- ...mein Begleiter von der ersten Ausgabe an

mein plönerseeblick ist mit seinem originellen Titelbild mein erstes Highlight am Monatsbeginn. Ich freue mich immer über die informativen Texte und auf das Kreuzworträtsel mit Lokalkolorit, das für jeden Einheimischen eine Herausforderung darstellt.

Herzlichen Glückwunsch dem Herausgeber zum 5-jährigen Bestehen des **mein plönerseeblicks**. Herzlichen Glückwunsch für diese qualitativ hochwertige Anzeigenpublikation. Dem Herausgeber und seinem Team wünsche ich auch für die Zukunft ein gutes Gelingen bei der Gestaltung des Blattes.

Weiter so!

Michael Unterseher, Kossau

Stadtmarketing
Plön am See
Markisen
Jalousien | Rollläden



Besuchen Sie unsere Fachausstellung.

Plön, Eutiner Str. 25
Tel. 04522- 765 94 94
(Telefonisch auch außerhalb der Öffnungszeiten für Sie da)

www.staal.de

STAAL
JALOUSIEN
ROLLADEN
MARKISEN
mein Sonnenschutz

DIE DRUCKER VOM mein plönerseeblick

Im Druckzentrum Neumünster wird sie am Ende eines Monats gedruckt, die neueste mein plönerseeblick-Ausgabe. Wenn Herausgeber Wolfgang Kentsch das Heft gestaltet und die Druckdaten erstellt hat, übermittelt er sie an die inhabergeführte Druckerei, die sich auf den Bogenoffsetdruck in großer Qualität spezialisiert hat. „In unserer Druckvorstufe laufen die Daten ein und unsere Mitarbeiter prüfen beispielsweise Schriften, Bilder und Layouts auf alle druckrelevanten Parameter“, erläutert Stefan Liefeldt, gemeinsam mit Lars Bergmann Geschäftsführer des Unternehmens.

In einem klimatisierten und möglichst staubfreien Raum werden dann die Druckplatten vollautomatisch belichtet. Im großen Drucksaal kommen dann die Heidelberg Speedmaster-Maschinen zum Einsatz und bringen die zunächst digitalen Daten nun aufs Papier. Rund zweieinhalb Stunden dauert es, bis

der Auftrag aus Plön erfüllt ist. „Unsere routinisierten Drucker begleiten den Prozess und können mit Hilfe eines Riesenscanners auf den fertigen Druckbögen sogar Farbabweichungen unterhalb des menschlichen Auges erkennen“, stellt Stefan

Liefeldt heraus. Sein Großvater Karl Liefeldt gründete auf einem Innenhof in der Kieler Straße in Neumünster eine Druckerei in den 1950er Jahren. Es folgte 1965 ein Umzug in die Mittelstraße nahe des Bahnhofes. „Mein Vater Dieter führte den Betrieb weiter. Insgesamt wurde an dem Standort 17 Mal angebaut, zuletzt 1999. Dann war der Platz ausgereizt und wir mussten so langsam überlegen, was man machen kann.“ In der Folgezeit haben Stefan und sein mittlerweile verstorbener Bruder Thomas Liefeldt begonnen, andere Druckbetriebe zu integrieren und 2010 kam es zum Zusammenschluss der Wachholtz Druckerei mit Liefeldt Druck zum Druckzentrum Neumünster in der Rungestraße 4. „Wir haben die alte Druckhalle komplett umgebaut und modernisiert“, erzählt Stefan Liefeldt und betont: „Wir sind gut aufgestellt für

BLICK HINTER DIE KULISSEN BEIM DRUCKZENTRUM NEUMÜNSTER

// VON MARKUS BILLHARDT

„Ich lese mein plönerseeblick regelmäßig,

er gehört seit fünf Jahren einfach dazu. Unsere Firma war eine der ersten, die das Blatt unterstützt haben. Denn für uns werbetreibende ist es eine wunderbare Plattform, sich zu präsentieren und zeigt, was es bei uns in der Region rund um den Großen Plöner See eigentlich alles so gibt. Natürlich haben wir uns auch sehr gefreut, dass unser Firmen-Markenzeichen, die rote Badewanne, auf einem der immer wieder höchst interessanten und lustigen Titelbilder ‚mitspielen‘ durfte.“

Peter Volquardts, Plön

die Zukunft. Mittlerweile gehören auch alle Firmenanteile der Familie Liefeldt.“

Im Laufe der vergangenen Jahre wurden weitere Veränderungen durchgeführt. Durch eine eigene Photovoltaikanlage wird der Großteil

des Energiebedarfs selbst erzeugt. Zudem verwendet das Druckzentrum ökologische Papiere und Farben, ist FSC-zertifiziert und produziert klimaneutral. „Unser größtes Druckvolumen liegt bei einer Auflage von 650 000. Meinplönerseeblick ist einer von rund 3 600 Aufträgen pro Jahr“, erläutert der Geschäftsführer und Druckereiinhaber in dritter Generation. Aber noch ist meinplönerseeblick nicht fertig. Die Druckbögen kommen auf die

Schneidestraße und abschließend wird das Produkt maschinell geheftet, „was mit über drei Stunden aber auch am Längsten dauert“, fügt Stefan Liefeldt hinzu.

Nach dem letzten Schliff können die Ausgaben sich per Kurier auf den Weg nach Plön machen und das fertige Produkt erreicht etwa 28 Stunden nach Übermittlung der Daten sein Ziel bei KentschMedia.



Wolfgang Kentsch (links) lässt sich von Stefan Liefeldt, Geschäftsführer des Druckzentrums Neumünster, zeigen, welche Schritte meinplönerseeblick durchläuft, bis er jeden Monat frisch gedruckt in Plön ankommt.

„Herzlichen Glückwunsch zum 5-jährigen Jubiläum des „mein plönerseeblick“!“

Ich bin immer wieder erstaunt, mit welcher Themenvielfalt der Plöner Seeblick jeden Monat erscheint. Seit 5 Jahren begeistern mich nicht nur die aufgegriffenen Themen, auch die ausgezeichnete Druckqualität macht das Lesen zu einer Freude. Für mich besonders wichtig ist immer der monatlich erscheinende „Sternenkalender“. So weiß ich doch immer, welches Sternbild ich am Abendhimmel vorfinde, oder ob es spektakuläre Ereignisse gibt, die mir sonst entgehen würden. Ebenso informativ ist auch der Veranstaltungskalender, der auf eine Vielzahl von Veranstaltungen in Plön und dem Umland hinweist. Nicht zuletzt sind auch die Anzeigen unserer heimischen Geschäfts- und Wirtschaftswelt wichtig, als Information, welche Angebote gerade aktuell sind. Gerne lese ich auch die Plöner Profile und erhalte so fundierte Informationen über unsere hiesigen Handwerksberufe und Firmen. Übrigens: Das eine oder andere Rezept konnte ich auch schon mal testen. Jeden Monat ein bunte Mischung aus informativen, spannenden und ansprechenden Berichten macht für mich deutlich, dass der Plöner Seeblick aus Plön nicht mehr wegzudenken ist und ich hoffe und wünsche mir, dass er noch lange unser und mein Begleiter sein wird.

Herzlichen Glückwunsch Herr Kentsch für Ihren Mut und eine großer Dank an alle Beteiligten. Machen Sie weiter so, die Mischung stimmt!!

Herzliche Grüße

Jens Paustian, Bürgermeister der Stadt Plön

Volquardts

■ SANITÄR

■ GASHEIZUNG

■ SOLAR

Peter Volquardts GmbH

Johannisstraße 42 | 24306 Plön | Telefon 04522 31 21

www.pv-sanitaer.de

Das Theater Zeitgeist e.V. präsentiert:



Ehnert vs. Ehnert
„Zweikampfhasen“

Sa. 30.04.16 - 19.30 Uhr
Aula des Gymnasiums, Plön
VVK 18 € (zzgl. VVK Gebühren) ABK 21 €

Karten: Buchhandlung Schneider, Plön
Tourist Info Eutin oder online
www.theater-zeitgeist.de

**Kompetent in der Beratung –
Dynamisch im Service
Für Handwerker und Heimwerker**



Voßstraße 10 · 23714 Bad Malente · Telefon 04523/3044 · d.u.k.malente@t-online.de · www.holz-aus-malente.de

...die ganze Vielfalt
für deine **Fingernägel!**

Lena Töpferwien
Bunsdörp 5 c · 24306 Kossau
Telefon 045 22 / 7 44 52 26
Mobil 0170 / 951 41 53
www.lenagel.de
info@lenagel.de

LaNagel
PROFESSIONELLE GEL-FINGERNÄGEL

Termine nach Vereinbarung



Jetzt attraktives Varilux Mehrbrillenangebot sichern!

Egal ob für Mode, Sport & Freizeit, zur Entspannung der Augen im multimedialen Alltag oder einfach als Ersatz – für jede Sehsituation gibt es die passende Brille. Sichern Sie sich jetzt beim Kauf einer Brille **attraktive Angebote für Ihre Zusatzbrille** – z. B. mit Varilux Gleitsichtgläsern, Essilor Eyezen für entspanntes Sehen, den polarisierenden Xperio Sonnenschutzgläsern oder den intelligenten farblosen Crizal Transitions Gläsern von Essilor. Lassen Sie sich diese sensationellen Angebote nicht entgehen!

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!



Dörte Schmidt

Langenrade 2 b

24326 Ascheberg

Tel. 04526 / 33 82 - 81

www.schmidts-augenblick.de



SO NAH, SO GUT, SO PASST'S

// VON MARKUS BILLHARDT



Marktleiter Holger Lehmann und Geschäftsführer Carsten Struck präsentieren stolz ihre neue „Werkers Welt“

Im März feierte „Werkers Welt“ Neueröffnung in Plön am Behler Weg 7. Die Nahversorgung der Heim- und Handwerker aus der Region wird mit „Werkers Welt“ abgedeckt

und ist das neue Vertriebskonzept der hagebau unter dem Motto „So nah, so gut, so passt's“. Damit hat Richter Baustoffe die Trennung vom Privatkundenbereich und dem Baustoff-Fachhandel, der sich bereits in Behl befindet, abgeschlossen. Der energetisch sanierte Plöner Fachmarkt erscheint nach den umfangreichen Baumaßnahmen in einem ganz neuen Glanz. Alles wurde komplett auf den Kopf gestellt. Die alte Halle wurde deutlich vergrößert von 1200 auf 2000 Quadratmeter Verkaufsfläche und ist nun komplett ebenerdig. Eine neue Dachkonstruktion wurde errichtet, die Heizungsanlage ausgetauscht und die Beleuchtung auf LED umgestellt. Auch sind jetzt mehr Parkplätze vor der Tür vorhanden.

Blau und Orange sind nun die vorherrschenden Farben von Werkers Welt. Rund 15000 Artikel sind gut ausgeschildert in den übersichtlichen, großräumigen und hellen Gängen zu finden. Das moderne Ladenlayout sorgt dafür, dass sich die Kunden rasch orientieren können. Alle Sortimente wurden erweitert. Eisenwaren, Werkzeuge und Maschinen sowie Farben und Innendekoration aber auch Sanitär, Holz und Gartenprodukte bilden die Schwerpunkte. Der Umbau des Kompaktmarktes erfolgte im laufenden Betrieb. So haben sich Geschäftsführer Carsten Struck und Marktleiter Holger Lehmann sowohl bei den Mitarbeitern als auch bei den Kunden zu bedanken: „Unser Team hat enorm was geleistet in der Zeit. Und es freut uns, dass die Kundschaft uns beim Einkaufen auf der Baustelle die Stange gehalten hat.“ Auch konnte Richter Baustoffe durch die Konzeptänderung vier neue Stellen schaffen, je zwei in Behl und im Plöner Baumarkt. Werkers Welt hat montags bis freitags von 8 bis 19 Uhr sowie sonntags von 8 bis 16 Uhr geöffnet.



RICHTER

baustoffhandel

...die Stoffe zum Bauen:

www.richterbaustoffe.de

■ **24329 Behl**
Grotenhof 4
Fon: 04522 / 50269-0
Fax: 04522 / 50269-68

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
von 06.30 - 17.00 Uhr
Samstag
von 08.00 - 13.00 Uhr

■ **24306 Plön**
Behler Weg 7
Fon: 04522 / 5008-0
Fax: 04522 / 5008-68

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
von 08.00 - 18.00 Uhr
Samstag
von 08.00 - 14.00 Uhr

EIN STÜCK HEIMAT WEIT WEG VON ZU HAUSE

// VON MARKUS BILLHARDT

Für die Kameraden der Bundeswehr ist es immer wieder schön, wenn sie sich bei ihren Auslandseinsätzen über ein Stück Heimat freuen können. Weit weg von zu Hause, getrennt von Familie und Freunden, können die unterschiedlichsten Dinge für ein wenig Verbundenheit mit Daheim sorgen. So geht es auch Hauptfeldwebel Rainer T. aus der Nähe von Plön. Wie schon bei seinem Aufenthalt in Afghanistan ließ er sich auch jetzt eine Ausgabe von **mein plönerseeblick** ins Bundeswehrlager nach Incirlik in die Türkei schicken. „Mit der Feldpost der Bundeswehr funktioniert das recht reibungslos. Nach Afghanistan kam das Blatt über den Luftweg. Diesmal bringt eine Spedition über Land die Post in die Türkei“, erzählt Rainer T., der mit einem Foto die Ankunft des Januarheftes

festgehalten hat. Es käme schon mal vor, dass Zeitungen in der Post sind, auch Tageszeitungen. „Aber regionale Blätter wie diese sind eher selten. Die Ausgabe lag bei uns aus und ich denke, dass sicher der eine oder andere Kamerad sie mal durchgeblättert hat.“ Rainer T. liest **mein plönerseeblick** regelmäßig, nur wenn er längere Zeit unterwegs ist, bleiben halt wenig Zeit und Möglichkeiten dazu: „Ich stöbere die Hefte meistens querbeet durch. Am Interessantesten finde ich doch immer wieder die Titelbilder der Schlagwörter. Da sind in den vergangenen fünf Jahren schon viele coole dabei gewesen.“ Hauptfeldwebel Rainer T. hofft, dass er sich auch beim nächsten Auslandseinsatz wieder einmal über ein Stück Heimat in der Post freuen kann.



Hauptfeldwebel Rainer T. liest den **mein plönerseeblick** auf der Air Base im türkischen Incirlik.

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall.



Online-Banking



VR-Banking App



19.600
Geldautomaten



Sicher online
bezahlen



Persönliche
Beratung vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.



Besuchen Sie uns auf
www.meine-vrbank.de



Besuchen Sie uns auf
facebook.de/meine-vrbank

Wir machen den Weg frei.

Wann, wo, wie
Sie wollen: Wir
sind für Sie da!

VR Bank
Ostholstein Nord - Plön eG



ROCKKONZERT FÜR KINDER UND ELTERN

// von Markus Billhardt

Das Theater Zeitgeist präsentiert am Sonntag, 24. April, in der Aula am Schiffsthal in Plön ein Rockkonzert für Kinder und Eltern mit der Band "Radau!". Vier Väter aus Hamburg bringen seit einiger Zeit Schwung in die Kindermusikszene. RADAU! ist eine der erfolgreichsten Bands der vergangenen Jahre. Bei ihren Auftritten wippen auch die Füße der Eltern mit. Das Besondere an der Veranstaltung ist, es handelt sich dabei um ein Sponsorenkonzert. "Wir haben im vergangenen Dezember eine Spende von 500 Euro von der VR-Bank bekommen", erzählt Christoph Kohrt vom Theater Zeitgeist. "Andere Veeine und Institutionen, die ebenfalls eine Spende erhielten, haben zählt, was mit dem Geld passieren soll. Und da wir die Summe nicht einfach nur aufs Konto legen wollten, kam uns die Idee von diesem Konzert. "Die Sponsoren erhalten Eintrittskarten, die sie kostenlos weitergeben können. " Sie können die Eintrittskarten zum Beispiel an ihre Stammkundschaft oder an Kinder und Familien vergeben, die ihr Geschäft aufsuchen, um nach den Eintrittskarten zu fragen", so der Organisator. Für das Konzert fiel die Wahl auf Radau!. Das ist eine tolle Band. Viele Kinder aus

unserem Kindergarten stehen auf sie", betont Erzieher Christoph Kohrt. Über die Sponsoren soll der Auftritt mitfinanziert werden. Zu ihren bekanntesten Hits von Radau! gehören Piraten, Die Feuerwehr, Der Ball fliegt, Rittersong oder Ferien. Ihre Videoclips sind regelmäßig in der KI.KA Musik Box zu sehen. RADAU! ist weithin bekannt für ihre verrückt-lebendigen Rockkonzerte, die Kinder und Eltern gleichermaßen begeistern. Da singt und springt das Publikum, geht baden, auf Safari, zielt mit Bällen auf die Bühne, brennt lichterloh und wird wieder gelöscht. Mit reichlich Action geht es um alles, was Kinder bewegt. Fünf CDs hat die mehrfach ausgezeichnete Band seit 2005 veröffentlicht. Auch mehrere Titel für Hörbücher stammen aus ihrer Feder. Produzent und Toningenieur ist Eduardo Garcia, der unter anderem mit Nena,

Lou Bega oder Scatman John produziert hat. Weitere Informationen unter www.radau-online.de. Das Konzert in Plön beginnt um 15 Uhr.

Lars der Maler

„Wer war's?“ – „Lars war's!“

Hans-Adolf-Straße 40
24306 Plön

Mobil 0172 / 45 23 613
lars.schloesser82@web.de

Kostenlose Eintrittskarten gibt es bei folgenden Sponsoren:

Autohaus Estorff
Carstens Optic
Dat Waffelhuus
Elektro Sohn
Fit foreva

jessen fotografie
Kiompapa
SIL DESIGN
Wein & Co

Wankendorfer
Baugenossenschaft für
Schleswig-Holstein eG
Stadtbüro Plön,
Lübecker Straße 10

Das Theater Zeitgeist e.V. präsentiert:

Rock - Konzert für Kinder und Eltern!

**So. 24.04.16
15.00 Uhr**

Aula am Schiffsthal Plön

RADAU!



ABFALLWIRTSCHAFT KREIS PLÖN

Haben Sie etwa noch keine?

Bio- tonne

e-mail: abfallwirtschaft@kreis-ploen.de
Internet: www.kreis-ploen.de / Telefon: 04522 / 74 74 74

IbB Forensic Engineering Plön
Unfallschadengutachten, Bewertungen, Unfallrekonstruktion

KUS Kfz-Prüfstelle Plön
Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen, Anbauabnahmen

Öffnungszeiten...
Montag – Freitag 8.00 – 18.30 Uhr · Samstag 9.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Olaf Leitgeb
24306 Plön, An der B 76 Nr. 3
Telefon 04522 / 7466288
www.kues-ploen.de



ANZEIGE

AZUBIS ÜBERNAHMEN DAS RUDER

// VON MARKUS BILLHARDT

Beim Familienunternehmen „HOLD“ durften zwei Auszubildende am 18. und 19. März ins kalte Wasser springen und die Filialleitung des Stores in Plön übernehmen. So hielten Amber van der Burg (Foto, links) aus Soltau und Nina Mau aus Rendsburg das Geschäft am Laufen, während das Plöner Storeteam auf eine wohlverdiente Kreuzfahrt ging. Entwickelt hat dieses Konzept Ralf Elfers, Geschäftsführer der mittlerweile 15 Stores im norddeutschen Raum mit seinen 85 Mitarbeitern. Der Store, der im Vergleich zum Vorjahr die größte Entwicklung machte, erhält als Belohnung eine Kreuzfahrt auf der Ostsee nach Oslo. Auszubildende aus anderen Läden übernehmen in der Zeit das Ruder. Filialleiterin Mareike Mathenia und ihr Team Patricia Bönig, Ivonne Langbehn und Juliana Haderer freuten sich über die Belohnung: „Wir hatten schöne zwei Tage und sonniges Wetter während unseres Aufenthalts in Norwegen. Wir haben unter anderem das Schloss und die Innenstadt von Oslo gesehen. Aber auch auf dem Schiff wurde bei der Überfahrt so einiges geboten.“

Ralf Elfers ist sich bewusst, dass es die Mitarbeiter sind, die hauptsächlich für den Erfolg des Unternehmens verantwortlich sind. Motivation und Anerkennung spielen dabei eine wichtige Rolle. Die Auszubildenden, momentan 13 Mädchen über drei Lehrjahre und auf unterschiedliche Stores verteilt, bekommen schnell



Verantwortung übertragen und lernen das Geschäft aus nächster Nähe kennen. Sie lernen in einem echten Familienbetrieb in dem man mit dem Geschäftsführer noch per Du ist. Neben bekannten Marken wie Street One und Opus, gehören mittlerweile auch Didriksons, Mavi, Buena Vista und Fritz aus Preußen zum Sortiment dazu. In diesem Jahr neu ist die Eigenmarke smil. HOLD möchte stets mit innovativen Ideen punkten. So können Kundinnen nach Ladenschluss ein „private Shopping“ genießen. In angenehmer Atmosphäre mit Drinks und Häppchen beraten die Mitarbeiter kompetent und ausführlich. Und geht es auch wieder darum, welcher Store dieses Jahr das Rennen macht und sich auf eine entspannte Kreuzfahrt 2017 freuen kann.

TIERISCHE HILFE BEI DER LESEFÖRDERUNG

// VON MARKUS BILLHARDT

Das Team der Stadtbücherei Plön in der Krabbe 17 hat seit 1. März durch Berrit Baumgärtner Zuwachs bekommen und in den kommenden Wochen viel Neues vor. Die neue Kollegin soll nicht nur die anderen Mitarbeiterinnen unterstützen, sondern sich auch besonders um den Bereich der Kinder- und Jugendarbeit kümmern. „Ich habe bisher eher im wissenschaftlichen Bereich an Unibibliotheken und Hochschulbüchereien gearbeitet, aber ich finde diese Aufgabe hier ganz toll und spannend. Man sieht den Erfolg seiner Arbeit immer sofort an den Kinderaugen und darauf freue ich mich“, erzählt die Kielerin und Mutter von zwei Kindern. In der Stadtbücherei gibt es bereits für Kinder ab vier Jahren Angebote wie das Bilderbuchkino (Dienstag, 5. und 19. März, um 16 Uhr). Jetzt sind weitere Projekte in Vorbereitung vor allem das Förderungsprogramm „Kids & Dogs“. „Es geht darum, dass leseschwache Kinder Hunden vorlesen können. Die Vierbeiner sind dankbare Zuhörer und Kinder sind in deren Nähe vielleicht weniger gehemmt“, erläutert Nicola Schöpke, Leiterin der Stadtbücherei das Konzept. „Es haben sich bereits erste ‚Lesehunde‘ bei uns gemeldet, beziehungsweise ihre Frauchen und Herrchen und es fand ein erstes ‚Bewerbungsschnüffeln‘ statt.“ Mit dem Hund über das Vorlesen ins Gespräch



zu kommen, solle für die Kinder eine positive Motivation sein. „Wir möchten auch die Schulen mit unserer Idee ansprechen“, so Schöpke. Vielleicht soll schon Ende April dann mit „Kids & Dogs“ losgelegt werden. Auch für Kinder unter drei Jahren, den sogenannten „Bücherminis“ soll es künftig ein Angebot in der Krabbe geben. Bei dieser Form des Mutter- und Kind-Lesen kommen beispielsweise Abzählreime und Wimmelbücher zum Einsatz. „Wir möchten auch

Vorlesetipps weitergeben“, ergänzt Berrit Baumgärtner, die bei ihrer Tätigkeit auch Hilfe durch den Raben Zonk erhält. Dieser gibt auf der Homepage (www.stadtbueche-reiploen.de) bereits Büchertipps und soll die Kinder an die Welt der Bücher heranzuführen und ist stets beim Vorlesen mit dabei. „Zonk macht viel Blödsinn, er isst auch immer unsere Schokolade auf“, hat Nicola Schöpke schon ihre Erfahrung mit dem lustigen Kerl gemacht.

Ende des Monats am Dienstag, 26. April, verlässt das Büchereiteam die Krabbe 17 und lädt gemeinsam mit den Mitarbeitern der Schwimmhalle ins PlönBad ein. Um 16 Uhr heisst es nämlich dort „Nass werden mit Dr. Brumm“. Bei dieser Aktion wird den Kindern nicht nur die Geschichte „Dr. Brumm geht baden“ erzählt, die jungen Besucher bekommen auch eine Dr. Brumm-Schwimmurkunde, wenn sie bestimmte Prüfungen, sieben Meter schwimmen, Kopf fünf Sekunden unter Wasser und einmal durch die kalte Dusche laufen, bestanden haben.

Übrigens verändern sich künftig die Öffnungszeiten der Stadtbücherei. Dienstags, donnerstags und freitags verkürzt sich die Mittagspause um eine halbe Stunde und die Krabbe 17 öffnet auch sonnabends von 10 bis 12 Uhr die Türen.

Alexander Seher und André Fölsch
Ihre gemeinsame Wirkungsstätte ist seit Sommer 2015 das ‚Prinzenhuus‘ am Markt 14 in Plön. Unter dem Motto „Gehoben, aber nicht abgehoben“ verwöhnen die beiden Gourmet-Köche ihre Gäste mit Qualität, Kreativität und Abwechslung.

Seher & Fölsch's Prinzenhuus
Markt 14, 24306 Plön



Regelmäßig verraten die Gourmet-Köche Alexander Seher und André Fölsch von ‚Seher & Fölsch's Prinzenhuus‘ exklusiv für mein plönerseeblick ihre Lieblingsrezepte. Schritt für Schritt – zum Nachkochen. Sie empfehlen einen frühlingsfrischen Salat mit raffinierter Zugabe.

Rezept DES MONATS

SALAT VOM WEISSEN SPARGEL MIT KORIANDER, LAUWARMEM SCHWEINEFILET UND PUMPERNICKEL-KROKANT

Zutaten:

500 g Spargel, 600 g Schweinefilet, 50 g Pumpernickel, 10 g frischer Koriander, 1 kleine rote Chili, Pinienkerne, Isomaltzucker, Honig, 1 Orange, 1 Limette, 50 ml Traubenkernöl, 1 EL Senf

Der Salat:

Zuerst den Spargel schälen und in Salzwasser leicht ankochen (der Spargel sollte bissfest bleiben), den Spargel in Eiswasser abschrecken. Für das Dressing den Senf, den frisch gepressten Orangensaft, das Traubenkernöl, Salz, Pfeffer und Honig nach Belieben und Geschmack verrühren. Den Spargel mit dem Dressing vermengen und mindestens 2 Stunden kalt stellen.

Der Krokant:

Das Pumpernickel fein mahlen und mit dem Isomaltzucker auf dem Backpapier gleichmäßig, hauchzart verteilen. Im Backofen bei 200°C karamellisieren lassen. Der Clou: Der Isomaltzucker (erhältlich z. B. bei Citti) wird nicht dunkel. Danach rausnehmen und abkühlen lassen.

Das Schweinefilet:

Das Filet in der Pfanne im Ganzen von allen Seiten anbraten, dann salzen und bei 100°C etwa 30 Minuten in den Backofen stellen. In der Zwischenzeit Chili, Koriander, Pinienkerne in einem Mörser zerkleinern und mit dem Limettenabrieb und dem Limettensaft zu einer Paste verarbeiten.

Anrichten:

Den Spargelsalat auf dem Teller anrichten, das aufgeschnittene Schweinefilet auf den Salat legen und die Limetten-Marina über dem Filet verteilen. Mit dem Pumpernickel-Krokant dekorieren.



Club BELLAVISTA

// VON ROLF TIMM

In Gedanken habe ich so manchen Abend oder manche Nacht wieder im Club Bella Vista verbracht. Mein Langzeitgedächtnis hat mir verraten, es waren gute Zeiten und angenehme Erinnerungen wurden wach. Bei flotter Musik das Tanzbein schwingen, den ein oder anderen Flirt versuchen, zugeben, nicht immer mit Erfolg, die Modegetränke der damaligen Zeit „verinnerlichen“, betrachtet man den Folgetag, nicht immer mit entspannten Gefühlen. Herr Ehrhardt fühlte sich auch wieder mittendrin im Geschehen. Wie gerne hab ich mit ihm und er mit mir über die vergangenen Zeiten geplaudert. Dazu die wunderbare Bildersammlung... Anmerkung, da kommt noch was..., entführten uns gemeinsam in die 60er und 70er Jahre.



DJ Gino und Rainer Geerds in ihrem Element

In Gedanken habe ich so manchen Abend oder manche Nacht wieder im Club Bella Vista verbracht. Mein Langzeitgedächtnis hat mir verraten, es waren gute Zeiten und angenehme Erinnerungen wurden wach. Bei flotter Musik das Tanzbein schwingen, den ein oder anderen Flirt versuchen, zugeben, nicht immer mit Erfolg, die Modegetränke der damaligen Zeit „verinnerlichen“, betrachtet man den Folgetag, nicht immer mit entspannten Gefühlen. Herr Ehrhardt fühlte sich auch wieder mittendrin im Geschehen. Wie gerne hab ich mit ihm und er mit mir über die vergangenen Zeiten geplaudert. Dazu die wunderbare Bildersammlung... Anmerkung, da kommt noch was..., entführten uns gemeinsam in die 60er und 70er Jahre.

Ich habe mir noch einmal Gedanken gemacht, womit die Gäste im Bella Vista unterhalten wurden, das war schon spannend und unterhaltsam. Allem voran natürlich die Live Auftritte vieler deutscher Künstler, darüber habe ich ja bereits berichtet. Die **Spiele Abende** waren auch nicht von „Pappe“, da waren dem Einfaltsreichtum keine Grenzen gesetzt. Immer beliebt die **Quizabende**, es gab sogar eine Flugreise nach Berlin zu gewinnen. Das war in der damaligen Zeit etwas Außergewöhnliches. Man konnte sich nicht einfach ins Auto setzen und mal schnell nach Berlin fahren. Die Fahrt durch die damalige DDR war nicht sehr angenehm und immer mit Bauchkneifen verbunden. Man war froh, wenn man in Berlin an kam und wieder problemlos zurückfahren konnte.



Die beliebten **Miss Wahlen**, in jeder Diskothek ein Bringer, so auch im Bella Vista. Es war eine besondere Ehre, die schönste Frau des Abends zu sein. Es gab allerdings keinen roten Teppich, ein kleiner Geldbetrag, ich meine 50 DM, war die Belohnung für viel Mut und Spaß der Teilnehmerinnen, den Veranstalter und das Publikum.

Die Krönung war natürlich „**Miss Wet T-Shirt**“. Da standen mutige junge Damen auf der Tanzfläche, deren T Shirts dann auf spaßige Art nass gemacht wurden. Was war eigentlich das Siegerinnen Kriterium? Ich weiß es nicht mehr. Ich bremsse meine Phantasie mal. Ich hab da so eine Idee! Ich habe beim trocken Fönen geholfen... nur geträumt... schade

Dass man mit Schuhen auch viel Spaß haben kann, bewies das **Schuhspiel**. Kurz geschildert, mehrere Teilnehmer mussten gleichzeitig jeweils **einen** Schuh von mehreren Gästen aus dem Publikum ergaunern, diese dann auf einen/ihren Haufen legen. Wer in einer bestimmten Zeit die meisten ergattert hatte, war der Sieger. Da lagen dann schon mal bis zu 20 Schuhe auf einem Haufen. Da gleichzeitig mehrere Personen auf Raubzug waren, lagen diverse Haufen auf der Tanzfläche. Auf Kommando wurde aus mehreren Haufen ein großer Haufen geformt. Das Licht wurde stark gedimmt und das Publikum aufgefordert, innerhalb kurzer Zeit, seinen Schuh wieder zu finden. Das Chaos brach los. Hat da einer was gewonnen? Keine Ahnung oder ging es nur um den Spaß? Im Raum der markige Geruch einer Käsealm in den Bergen. Es ist nie ein Schuh im Bella Vista geblieben. Niemand ging barfuß nach Haus. Und dann die **Limbo** Könige. Was 2 Pfosten und eine Querstange doch für einen Ehrgeiz auslösen können. Biagsam wie chinesische Zirkusartisten schlängelte man sich unter der Latte durch. Da gab es schon wahre Bewegungswunder. An die Gewinnerhöhe/

tiefe kann ich mich nicht mehr erinnern, erstaunt bin ich heute noch über die körperlichen Fähigkeiten der Gewinner.

Viele weitere Spiele erheiterten das Volk. Die **Kissenschlacht** auf dem Schwebelbalken, einer ging immer zu Boden. Der obligate **Dj Wettbewerb**. Wer ist der größte Schnacker des Abends und hat ein wenig Musikverstand. Die Dj's des Abends wie Rainer Geerds und „Gino“ Petersen unterstützten die Bewerber. Für den Sieger gab's dann 50 DM Sabelprämie. In den Anfängen des Bella Vista tauchte immer ein gewisser **Günter Willumeit** auf, ja der Günter Willumeit und kassierte regelmäßig den 50 DM Gewinn. Da bahnte sich Großes an.

Wo geraucht und getrunken wurde, manchmal etwas zuviel, gab es natürlich auch immer mal „Spaßbremsen“, denen das allgemeine Vergnügen nicht genug war, die ihren eigenen „Spaß“ brauchten. Das waren dann die Typen, die meinten, ihr Recht ist das Faustrecht. Da ging schon mal was zu Bruch! Die Glocken läuteten nicht nur in der Nikolaikirche oder die Sterne leuchteten ungewohnt hell. Die grün gekleidete Staatsmacht oder die Feldjäger waren stets schnell um Ruhe bemüht. Gut geschultes Personal im Bella Vista, allen voran der Geschäftsführer **Herr Ehrhardt**, verstanden es ausgezeichnet, schnell wieder für Ordnung zu sorgen, gut so. Um es klar zu sagen, im Bella Vista fühlte man sich wohl und sicher. Man ging immer wieder gerne hin und genoss mit vielen Gleichgesinnten die besondere Atmosphäre.

Der Slogan: „**Ein Abend im Bella Vista ist kein teurer Abend aber ein Abenteuer**“, steckt bis heute in den Köpfen der Gäste von damals. Gutes bleibt haften und es war gut, viele „Partylöwen“ und „Partylöwinnen“ der damaligen Zeit haben es mir bestätigt. Es gab Zeiten, da war das Plöner Nachtleben wirklich etwas Besonderes.



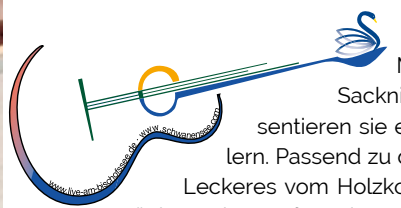
SEIT 20 JAHREN EINE INSTITUTION IN BOSAU

Die Windbeutel sind legendär, die Live-Musik am Bischofssee längst eine Institution und das Mitwirken an Bosaus kleiner Nachtmusik ein weiteres Highlight des traditionsreichen Familienbetriebs. Das Haus Schwanensee bereichert und belebt das beschauliche Bosau mittlerweile seit 20 Jahren. Anlässlich des Jubiläums hat sich das Inhaberehepaar Sylvia und Sven Sacknieß für diese Saison einiges einfallen lassen.



Betritt man das Haus Schwanensee, dann ist sie weg: die Bäckereiauslage, in der jahrzehntelang Omas Marzipan Kopenhagener Kranz, Himbeer-Käse Sahne, gebackene Käsetorte und Apfel-Streusel um die Gunst des Genießers rangen. Keine Nusstaler mehr und auch keine Nougat-Sand-Kringel. Stattdessen steht man in einem hellen, lichtdurchfluteten Raum, der gradewegs ins Café-Restaurant Schwanensee führt. Ohne Zwischenstopp an einer üppig gefüllten, süßen Backwarenauslage. „Die größte Veränderung ist die Schließung der eigenen Backstube“, sagt Sven Sacknieß. „Wir haben unsere Bäckermeisterin, meine Schwiegermutter Elke Salewski, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet“, erklärt Sven Sacknieß die Ursache stand seit ihrem 14. Lebensjahr fast hestand tatsächlich wohlverdient immer noch Café, Restaurant und Süße Backwaren und selbst geba mehr. Aber weil Familie Sacknieß der Veränderung. Seine Schwiegermama täglich in der Backstube und hat den Ru- Ab sofort ist das Haus Schwanensee zwar Hotel, aber eben keine Bäckerei mehr. ckenes Brot zum Mitnehmen gibt es nicht weiß, dass die meisten Bosauer die Mög- lichkeit des morgendlichen Brötchenholens nicht missen möchten, bieten sie morgens von 8 bis 10 Uhr ofenfrische Brötchen an. Nicht mehr im Bäckerladen, sondern im vorderen Teil des Cafés. Belie- fert werden sie von dem Bäckermeister-Ehepaar Anja und Hans-Peter Klausberger. Auch auf die Tor- ten müssen die Gäste natürlich nicht verzichten. Das Schwanensee-Inhaber-Ehepaar Sylvia und Sven Sacknieß hat Christina Scheffler zurück ins Boot geholt, die ihre liebevoll versierte Tortenkunst nun wie- der ganz in den Dienst des Hauses Schwanensee stellt. Im Jubiläumsjahr wird auch der berühmte und beliebte Windbeutel in einer ganz neuen Kreation aufgelegt: „Windbeutel mit Schokocreme, Bananen- füllung und purer Schokolade“, schwärmt Sylvia Sacknieß. Und was wäre ein Sommer ohne Eis? Eben – nur halb so schön! Deshalb dürfen sich die Gäste auch weiterhin auf das berühmte Mövenpick-Eis aus dem Haus Schwanensee freuen. Doch damit nicht genug! ...

**Haus Schwanensee,
Familie Sacknieß,
Plöner Straße 15-19,
23715 Bosau,
Telefon: 04527-99700**



Live-Musik am Bischofssee

Mit der Live-Musik am Bischofssee startet das Inhaberehepaar Sacknieß in diesem Jahr bereits in ihre 12. Saison. In diesem Jahr prä- sentieren sie ein vielseitiges Programm mit bekannten und ganz neuen Künst- lern. Passend zu der entspannten Atmosphäre am See und der Live-Musik gibt es Leckerer vom Holzkohlegrill, knackfrische Salate mit herrlichen Dressings, kühle Ge- tränke und Lagerfeuer im Sonnenuntergang. Den musikalischen Auftakt macht in diesem Jahr am 6. Mai 2016 die Swinging-Rockabilly-Band Javlités. Ab 19 Uhr begeistern sie ihr Publikum mit den unvergesslichen Elvis-Klängen und stimmungsvolle Evergreens der Filmmelodien. Und so geht es immer freitags die Saison hindurch musikalisch weiter. Das große Finale der Live-Musik am Bischofs- see 2016 spielt am 16. September die beliebte Band Bitterlemon.

Psst ... Nachtgeflüster! Bosaus kleine Nachtmusik

Bosaus kleine Nachtmusik ist ein ganz beson- deres Musikerlebnis. An insgesamt drei Som- merabenden – am 17. Juni, 29. Juli, 12. August – wird auf einem Steg am Bischofssee um 21 Uhr musiziert. Geschmückt mit Fackeln, Windlichtern und romantisch beleuchteten Terrassen lädt das Haus Schwanensee (sowie das Gasthaus zum Frohsinn und auch Strauers Hotel) am See die Gäste zum Lauschen, Verweilen und Genießen ein. Zu den nächtlichen Klängen gibt es zum Bei- spiel Erdbeerbowle, Stockbrot oder eine fruch- tige Rhabarber-Schorle. Die Tourismusagentur Schleswig-Holstein war übrigens von diesem „Angebot mit Gänsehaut-Feeling“ so angetan, dass sie es direkt als „glücklich machend“ geadelt hat. Also: „Nicht verpassen!“, meint auch Familie Sacknieß, die sich in ihrem Jubiläumsjahr besonders freut, ihre Gäste mit ihrer köstlichen Küche, ihrer herzlichen Gastfreundschaft und dem unverwechselbaren, romantischen Flair am See begeistern zu dürfen.



KUNST-GENUSS IN BOSAU

Vom 1. bis 10. April lädt nathur-design zum Kunst-Event mit 20 Ausstellern

// VON CAROLIN JOHN-WENNENDORF

In Bosau startet die Saison genussvoll und künstlerisch! Nathalie Seiboth und Josef Skultety, die seit August des letzten Jah- res die Altenteilerkate der Dunkerschen Kate mit Ihrer Firma nathur-design bele- ben, veranstalten ein 10-tägiges Event mit insgesamt 20 Ausstellern aus den Berei- chen Kunst, Handwerk und Genussmanu- fakturen. Vom 1. bis 10. April haben Sie täg- lich von 10 bis 18 Uhr die Möglichkeit, die Personen hinter den Produkten kennenzu- lernen, leckere Köstlichkeiten zu probieren und die besondere Atmosphäre der beiden alten Katen und des herrlichen Katengar- tens zu genießen.



Es erwartet Sie das Künstlerpaar Seiboth & Skultety mit ausgesuchten Weinen und der eigenen Modekollektion von Nathalie, die sich auf Leinen aus biologischem Anbau spezialisiert hat. Kommen Sie ins Gespräch, erfahren Sie, was Bio-Leinen so besonders macht und entwickeln Sie zusammen mit der Designerin Ihr persönliches Lieblings- stück, das nur für Sie angefertigt wird. Auch die Firma „woody“ aus Österreich wird von dem Paar in Bosau vertreten und Sie wer- den staunen, wie Sie in Holzschuhen wie auf Wolken laufen können! Handgemach- ter Lederschmuck von „M. Holst“ wird eben- falls in der kleinen Kate angeboten.

Im Katengarten erwartet Sie die „Segeber- ger Kaffeerösterei“ mit ihrem Kalkbergkaf- fee. Schmecken Sie die feinen Nuancen, die beim Rösten in Bad Segeberg heraus- gearbeitet werden. Im Katengarten können herrliche Marmeladen und eingekochtes Gemüse aus dem Katengarten für Zuhause mitgenommen werden. Das Ehepaar Storm vom „Ehrenamtlichen Gartenverein“ erzählt fachkundig alles, was Sie zum Katengarten wissen möchten und bietet herrliche Mar- meladen aus den Früchten des Gartens zum Mitnehmen für Zuhause an. Die „Tra- ventaler Käsemanufaktur“ kredenzt den ho- feigenen Bio-Schafskäse. Ob scharf, würzig oder pikant – Käsespezialist Carsten Mann wird Ihnen gerne alles erklären und Sie die Unterschiede schmecken lassen. Silke Kühl von der „hunkelstide“ überrascht mit ge- sunden Snacks aus Trockenfrüchten aus der Region und die „Imkerei-an-der-Bar- nitz“ präsentiert feinste Honigspezialitä- ten aus Schleswig-Holstein. Spanisch pi- kant geht es bei „MaritasMojoManufaktur“ zu. Alle Mojo-Fans kommen hier auf ihre Kosten und können dazu ein frisch gebrau- tes Bier vom „Braukeller Gotthilf“ aus Born- höved genießen. In der großen Kate werden Sie von „Natürlich MOMO“ in die Farbenwelt von Anna von Mangoldt entführt. Fassmale- rei im skandinavischen und nordisch-fran- zösischen Stil, sowie Textiles aus alten und neuen Stoffen präsentiert Heike Böhme. Begleitet wird ihre Ausstellung von Manu- ela Ramoth, die Strandfunde und Papier- kunst zu effektvollen Unikaten verbindet.

Aus dem nächsten Raum strömen schon herrliche Düfte des „SeepHus“ – das Sei- fenhaus der Nordlichter. Handgesiedete Seifen verführen mit dezenten, natürlichen Düften. Jutta Kricheldorf ist die Strickkünst- lerin unter den Ausstellern. Unter ihren Hän- den entstehen feinste Strickstolas, jedes ein Unikat. Ingrid und Wilfried Schroeder sind als Künstlerehepaar aus dem westfä- lischen Münster angereist und präsentie- ren feinste Kreuzsticharbeiten auf Leinen im dänischen Stil. Wilfried Schroeder malt in Öl, Acryl, Gouache und Aquarell auf Lei- nen, Holz und Karton. Nehmen Sie sich Zeit und tauchen Sie ein in seine Kunst. Ideen aus Holz und Meer hat Stefanie Finken von „woodstyle“ für Sie mitgebracht. Sie wünschen sich ein individuelles Schmuck- stück? „Schatzwerk“-Goldschmiedin Chris- tine Lehmitz fertigt individuelle Stücke und hat ein erlesenes Sortiment dabei. Die „Vin- tage Werkstatt“ rundet die Ausstellung ab und zeigt Ihnen außergewöhnliche Wand- dekoration mit Kreidefarben. Also, notieren und vorbeischaun! 01. bis 10. April 2016, Dunkersche Kate, Altenteilerkate, Katengarten Bischof-Vicelin-Damm 5-7, in 23715 Bosau. Infos unter: 0176 – 543 791 44. Von Montag bis Freitag sind die Aussteller reduziert von 11-18 Uhr und am Wochenen- de in voller Besetzung für Sie da. Am letzten Sonntag, am 10. April werden ausgewählte Produkte der Ausstellung verlost. Coupons für die Teilnahme bekommen Sie an den Ständen. Kommen Sie vorbei und genie- ßen Sie einen Tag in kreativer Atmosphäre!



Seit über 40 Jahren...

STIEBEL ELTRON
Miele
BUSCH-JAEGER
BOSCH
LEIBER

jura
SOLARWORLD
hager
CM security
GmbH & Co. KG

Elektro Sohn
...immer besser

**Licht
Installation
Hausgeräte
Kundendienst
Sicherheitstechnik**

Lütjenburger Straße 4a
24306 Plön
Telefon 0 45 22 / 24 93
Telefax 0 45 22 / 49 53
info@elektro-sohn.de
www.elektro-sohn.de

LANGNER | BURMEISTER
**Ihr Makler für die Kreise
Plön und Ostholstein**
Rautenbergstr. 41 | 24306 Plön | T (04522) 80 80 800
www.langner-burmeister.de

21Gramm
Bestattungen
Wittmoldt bei Plön - 04522 503263 - 21Gramm.net

HENDRIK GIESE
ZIMMEREI
Hendrik Giese
Meisterbetrieb
Dorfstraße 43 · 24326 Kalübbe
Telefon 04526/381 6085
Telefax 04526/17 14
E-mail info@zimmer-ei-giese.de

// RENTENVERSICHERUNG: kein Sozialbuch mit sieben Siegeln!



Horst Schade, seit Jahren der perfekte Versichertenberater im Kreis Plön

DIE ABSCHLÄGE FÜR EINE FRÜHZEITIGE ALTERSRENTE ENDEN, WENN ICH DIE REGELALTERSGRENZE ERREICHE.

„Das glauben viele, ist aber nicht richtig“, sagt Horst Schade, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund. Wer eine Rente vorzeitig in Anspruch nimmt, muss lebenslange Abzüge in Kauf nehmen. Pro Monat der des vorzeitigen Rentenbezugs sind das 0,3 Prozent der Rente. Wer also ein Jahr früher „In Rente geht“, verzichtet auf 3,6 Prozent, bei zwei Jahren auf 7,2 Prozent seiner Rente – quasi der Preis für den früheren Ruhestand. Berücksichtigen muss man nicht nur die Abschläge, sondern auch die geringere Berechnungsgrundlage. Denn wenn man ein Jahr länger arbeitet, fällt auch die Rente entsprechend höher aus, die Abschläge geringer.

Bei früherem Rentenbezug ist sie niedriger und davon muss die Rentenversicherung auch noch die Abschläge berücksichtigen. Die Abschläge bei vorzeitigem Rentenbezug gelten auch für die Hinterbliebenenrenten. Wer im Jahr 2011 65 Jahre alt wurde, erhielt die Regelaltersrente ab dem Folgemonat seines Geburtstages. Wer in diesem Jahr 65 Jahre alt wird, erhält die Regelaltersrente erst mit 65 Jahren und 5 Monaten, im nächsten Jahr erst ab 65 und 6 Monaten. Aber es gibt Ausnahmen für Versicherte die 45 Versicherungsjahre haben. Ob man zu diesem Personenkreis gehört, sollte man anhand seiner gesamten Rentenunterlagen prüfen lassen.



KLUSS
Getränkehandel

B430 Richtung Lütjenburg
im Gewerbegebiet Plön,
Behler Weg 38
Telefon 04522-742000
www.kluss-getraenke.de

Rum – Gin – Whisky

**PRESSEDIENST,
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
MEDIENBERATUNG**

Markus Billhardt
Freier Journalist

Mittelstraße 17
24103 Kiel
Telefon 0431 2371331
Mobil 0177 5241420
mbillhardt@gmx.de

info@schoenes-ploen.de

Schönes Plön

INITIATIVE SCHÖNES PLÖN E.V.

„Urban gardening“, so heißt dieser neue Trend, den man ja aus vielen Städten inzwischen kennt. Stadtmauern bepflanzen man mit Tomaten, Kurpark mutierten zum Gemüsegarten. Kommunen sparen die Pflege für solche Gelände, Hobbygärtnern ist's Ausgleich am Wochenende. Wenn Pflanzkübel ein trostloses Dasein fristen, sich auch hier doch „Kümmerer“ finden müssten, die bereit sind zur Pflege und zum Begießen, damit dann im Sommer die Blumen sprießen. Auch die Baumscheiben vor dem eigenen Haus sehen in aller Regel ja recht trostlos aus.



Ansichts Sache

Zugewuchert und missbraucht als Hundeklo machen sie den Betrachter nur selten froh. Werden sie entkrautet und mit Blumen bestückt, so ist eine Verschönerung meist schon geglückt. Sind Bäume nicht vorhanden, in engen Gassen, kann man der Fassade etwas Grün verpassen. Bepflanzt mit Kletterrosen oder wildem Wein wird sie dann bald schon ein „Hingucker“ sein. Das bringt etwas Farbe auch in dunkle Ecken und graue Wände lassen sich leicht verstecken.



In jedem Fall ist der Rat des Fachmanns wichtig, denn nur so gelingt die Veränderung richtig. Vielleicht gibt's ja auch in Plön Menschen ohne eigenen Garten, die insgeheim auf solch eine Aufgabe warten. Durch Patenschaften für ein Stückchen öffentliches Grün könnte doch der Stadt sehr viel Schönes blüh'n. Der Aufwand für den Einzelnen ist gar nicht groß, der Gewinn für die Stadt jedoch ganz famos.

DIE ZUKUNFT DES AUTOS BEGINNT JETZT

// VON BIRGIT BEHNKE

Die Gerüchteküche brodelte ja schon während der Autoshow in Detroit. Während Verkehrsminister Dobrindt noch auf eMobility setzt, die die ambitionierten Klimaziele der Bundesregierung unterstützen soll, sind einige Autohersteller schon viel weiter. Unter dem Stichwort Nachhaltigkeit wird seit Jahren bei Dacia geforscht, gewerkelt und an Prototypen gebastelt. Auf dem Autosalon in Genf wurde der Hersteller konkret. Unserem Außenreporter Christof P., der als gefürchteter Erlkönig-Entdecker der Autoindustrie immer hart auf den Fersen

ist, gelang es, Olivier Gaudefoy, Dacias Vorstandsvorsitzenden, ein Statement zu entlocken. Er war nicht amüsiert: „Es ist bedauerlich, dass unser best gehütetes Geheimnis, wie wir den Autoverkehr der Zukunft revolutionieren wollten, jetzt ans Licht der Öffentlichkeit gebracht wurde. Damit sind jahrelange Forschungsarbeiten früher bekannt geworden, als wir uns gewünscht hätten.“ Diese Reaktion ist verständlich, denn die Zubehör-Hersteller sind in Aufruhr. Ein wichtiger Markt könnte einigen DAX-Unternehmen jetzt zukünftig wegbrechen.

Die ländliche Bevölkerung wird es freuen. Abgefahren Winteräder, wo schon die Grip-Rinde fehlt, können verheizt werden, die entrindete Sommerversion wird so lange gefahren, bis sie eiförmig abgenutzt ist. Nachschub für die Mobilität wird beim Förster des Vertrauens geordert und der Reifenwechsel wird zum natürlichen Vergnügen. Anfragen unserer Redaktion, wie sich die Hersteller der Premium-Automobilmarken zur fMobility (Forest Mobility) positionieren, wurden bis Redaktionsschluss nicht beantwortet.



Unter fast unmöglichen Umständen gelang es unserem Außenreporter Christof P. einen einmaligen Schnappschuss des Erlkönigs von Dacia zu machen.

Foto: © EJCPR

ERINNERN

// VON BIRGIT BEHNKE

Gedenktage gibt es ohne Ende. Der Kracher ist der Tag der Jogginghose, der im Januar begangen wird. Schade, ist vorbei. Aber ein Blick auf den April lohnt sich. Viele historische Jahrestage stehen auf dem Programm. Der weibliche Teil der Bevölkerung wird sich für zwei Daten besonders erwärmen. Der Girl's Day bietet Mädchen die praktische Gelegenheit, sich über männliche Berufe zu informieren. Gute Idee, mal selbst den Schraubenschlüssel in die Hand zu nehmen, an der Drehbank zu stehen oder zu gucken, was es bei Polizei, Feuerwehr oder Bundeswehr

für Ausbildungsmöglichkeiten gibt. Klassische Frauenberufe wie Friseurin, Sekretärin oder Verkäuferin reichen nicht aus, denn unsere Mädchen sind richtige Cracks, wenn es um Mathe, Physik oder Chemie geht. Hoffentlich ergreifen viele Girls die Chance, sich schlau und fit für ihr Berufsleben zu machen. Kein Hexenwerk ist die Walpurgisnacht, benannt nach der heiligen Walburga, wenn sich am 30. April die Hexen auf dem Blocksberg zum Hexensabbat treffen. Goethe berichtete in seinem Faust bereits darüber. Frauenpower wird heute eher auf den vielen Partys

demonstriert. Traditionell wird auch der Maibaum aus dem Wald geholt, meist eine Birke, die als Fruchtbarkeitssymbol und Weltenbaum gilt. Walpurgisfeuer sollen reinigen und Seuchen fernhalten. Und der alte Winter wird endgültig mit Feuer verjagt. Jetzt übernimmt der Frühling die Regie. Wer noch Platz im Kalender hat, notiert sich den 25. April: Welt-Pinguin-Tag! Jetzt beginnt die anstrengende Wanderung der Vögel auf der Südhalbkugel zu ihren Brutgebieten. Drücken wir die Daumen, dass sie es alle schaffen und viele Jungtiere großziehen können.

DIE ERFOLGREICHE

After work party

GEHT WEITER!

Jeden ersten DO im Monat

Feiern Sie mit uns in gemütlicher Atmosphäre! Ab 18 Uhr starten wir bei kühlen Getränken mit Ihnen in den Feierabend.

Eintritt frei!

Spargel

AB MITTE APRIL WIEDER
AUF UNSERER KARTE



Seher & Fölsch's
PRINZENHUUS

Seher & Fölsch GbR,
Markt 14, 24306 Plön
Telefon 04522 / 746 98 58

Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag ·

Di.–Fr. 11.30–14.30 Uhr ·
Di.–So. 17.30–21.30 Uhr (Küche)

DER PLÖNER ABENDHIMMEL IM APRIL 2016

Einstein hatte auch die Gravitation im Griff

VON HANS-HERMANN FROMM – www.PlanetenPfad-Ploen.de

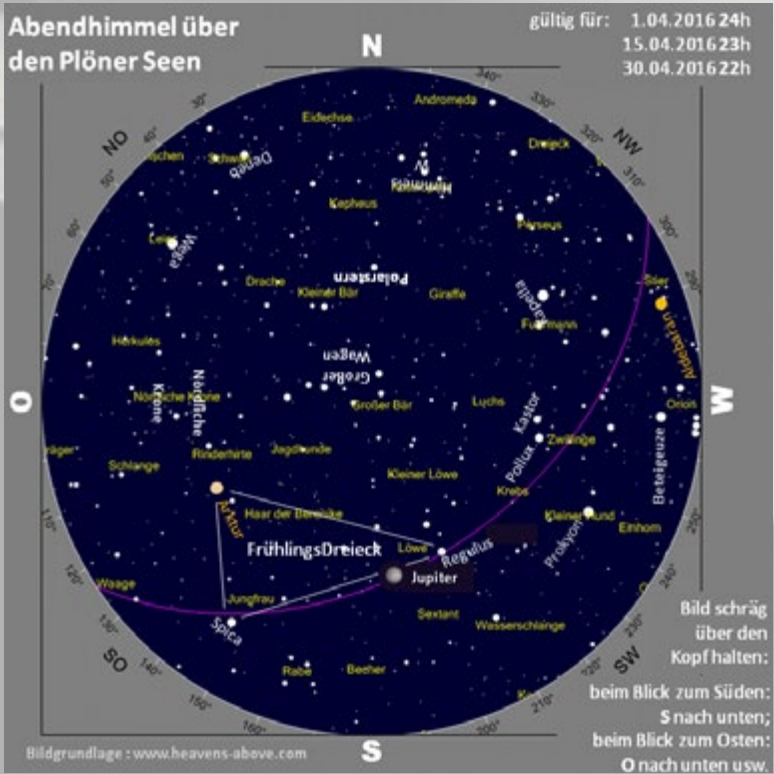
Jedes Mal wenn der Mond durch seine höchste Stellung am Südhimmel wandert wird unser Gewicht um einen winzigen Betrag verringert; auf der Badezimmerwaage ist dieses allerdings nicht erkennbar. Die Erklärung für ersteres ist recht einfach. In dem Moment dass der Mond praktisch über uns steht befinden wir uns direkt zwischen Mond und Erde mit der Konsequenz, dass die auf uns einwirkenden Anziehungskräfte von Erde und Mond direkt gegeneinander wirken. Ähnliches gilt übrigens für die Entstehung der Tiden. Die Frage, die man nun stellen kann, lautet: wie schnell breitet sich diese Veränderung aus? Ist sie sofort vorhanden, wie wir wohl alle intuitiv annehmen, oder breitet sich diese Gravitationsänderung, wie das Licht, mit einer endlichen Geschwindigkeit aus. Eine Gruppe von Forschern berichtete im Februar vom Nachweis der Gravitationswellen. Und damit wurde bestätigt was schon lange vermutet worden war: Veränderungen der Anziehungskraft breiten sich mit Lichtgeschwindigkeit aus. Einstein hatte bereits vor 100 Jahren die Existenz von Gravitationswellen mit seiner Allgemeinen Relativitätstheorie vorausgesagt, nur so richtig daran geglaubt hat er wohl nicht. Diese würden nach seinen Überlegungen immer dann entstehen wenn irgendwo im Raum Massen zu- oder abnehmen oder sich von uns entfernen bzw. näherkommen. Er meinte allerdings auch, dass man sie aufgrund des extrem schwachen Effekts wohl kaum jemals würde nachweisen können. Und dann war da ja auch die Frage, wie größere Wellen überhaupt jemals entstehen könnten. Ein plötzlicher Massezuwachs im Weltraum war nie beobachtet worden. Wir alle wissen jedoch spätestens seit der Zündung der ersten Atombombe, dass Massen sehr schnell vernichtet beziehungsweise in Energie umgewandelt werden können. Und damit war ein Ansatz zum Nachweis von Veränderungen der Gravitation gefunden. Allerdings, selbst eine Supernova in unserer Milchstraße vernichtet nicht genügend Masse in einer kurzen Zeit; für eine Bestätigung mit den verfügbaren

Messgeräten bedarf es schon des Zusammenstoßes zweier Schwarzer Löcher. Nur sind diese Schwarzen Löcher eben nicht sichtbar und damit auch nicht vorhersagbar. Also heißt es, die Instrumente dauernd bereit zu halten und abzuwarten. Das erste deutliche Ereignis wurde am 14. September 2015 mit den amerikanischen LIGO Detektoren registriert. Praktisch baugleiche Entfernungsmessgeräte im SüdOsten und NordWesten der USA, bestückt mit hochgenauen LASER-Detektoren, registrierten im zeitlichen Abstand von 0,007 Sekunden eine weniger als eine halbe Sekunde dauernde Gravitationswelle. Die 0,007 Sekunden entsprechen der Laufzeit der Welle zwischen den beiden Detektoren (Lichtgeschwindigkeit) und aus der Dauer und Frequenz konnten Rückschlüsse auf das Ausmaß des Zusammenstoßes gewonnen werden. In dieser kurzen Zeit wurde beim Verschmelzen zweier Schwarzen Löchern vor mehr als 1,3 Milliarden Jahren mehr als drei Sonnenmassen vernichtet und als Gravitationswelle abgestrahlt. Die Leistung dieser Abstrahlung übertraf dabei die aller Sterne in unserer Milchstraße zusammen, und das eben nicht als Licht- oder Radiowelle sondern als Gravitationswelle. Im Moment,



LIGO Meßanlage in Livingston, USA
Bildquelle: wikipedia

dass diese Welle die Erde passierte wurde diese um den Durchmesser eines Atomkerns gedehnt und gestaucht und genau dieses Dehnen und Stauchen haben die Messgeräte aufgezeichnet. Gleichzeitig haben sie übrigens einen erneuten Beweis für die Existenz der Schwarzen Löcher geliefert. Mitte des Monats lohnt sich die Suche nach dem kleinsten Planeten Merkur. Rund um 21:00 Uhr ist er knapp über dem WestNordWest-Horizont zu finden. Mit etwas Glück ist zu der Zeit auch der helle Jupiter am SüdOst-Himmel zu erspähen. Er bleibt uns praktisch die ganze Nacht erhalten. Am frühen Morgen verschwindet er dort wo abends Merkur zu sehen war. Mars und Saturn tauchen etwa eine Stunde nach Mitternacht auf. Im Laufe der verbleibenden Nacht wandern sie recht flach über den Süd-Himmel in Richtung SüdWest-Horizont. Der rötliche Arktur im Bärenhüter dominiert den SüdOst-Himmel. Rechts unterhalb von ihm strahlt die bläulich-weiße Spica. Spica ist ein Doppelstern und auch einer der heißesten Sterne. Ein Großteil seiner Strahlung liegt im ultravioletten Bereich. Nördlich vom Arktur, praktisch im Zenit, steht der Große Wagen. Am West-Himmel leuchten Kastor und Pollux und der Regulus im Löwen. Links bzw. rechts von den Zwillingen stehen Prokyon und Kapella. Charakteristisch für das Frühjahr ist das FrühlingsDreieck gebildet von Regulus, Spica und Arktur. Nicht vergessen werden sollen Deneb im Schwan und Wega in der Leier. Sie funkeln bereits vom Nord-Ost-Himmel und werden im Juni im Westen stehen.



MIT TWÖLF NA'N PUTZBÜDEL

Op de Koppel an Stadtgraben, achter dat Hotel Drei Kronen, weern Jörn un ik darbi uns Revier gegen de Angriepers vun annere „Banden“ to verteidigen. Darto harrn wi uns in uns Hauptquarteer trüch trocken, üm bi een Piep Taback, Kriegsraad to hohl'n. Bit darhin harrn wi de Piep mit den Taback blots so bi uns hat, as Beute, hebbt wi jümmers seggt. In Wahrheit heff ik de Piep bi mien Oma ut dat Köökenschapp klaut, de hörte fröher mal mien Opa Friedrich. De Taback keem wull vun mien Fründ Jörn. Uns Quarteer stünn ünner een grooten Kastanienboom an Stadtgraben un weer fröher wull mal een Karninstall weest. Leider weer de Döör to lütt för uns, so hebbt wi dat Dack een beten anbört, sünd rin krupt un hebbt dat Dack wedder rop sett. Kommodig weer wat anners, aver so op de Siet, op'n Ellbogen stützt, güng dat. Wenn denn ook noch een Fremden op de Koppel togang weer un de nich markt hett dat wi em beluert, häbbt wi uns bannig een höögt. Dat güng solang good bit een vun uns op de Idee keem, wi schulln doch mal de Piep utprobeern. Bit an Rand mit ooln Taback ut Zigarettentippen hebbt wi den Knösel vull maakt. „Pass blots mit dat Fier op, dat Stroh brennt gauer as du glöbst.“ seggt Jörn to mi. Ik haal den Rietsteeken an de Piep un Jörn is an suugen un ok glieks an hoosten. „So, nu büst du an de Reeg.“ Ik steek mi de Piep in Mund un weer an trecken, utpusten un wedder trecken. Mi brennte dat Muul as Fier. Jörn seggt: „Maak doch mal een Lungentooch.“ „Nee, dat troo ik mi nich, naheer maak ik mi noch in de Bux.“

Ik geev em de Piep trüch. He stoppt de Gloom na, nemmt se mang de Tähn, as harr he sien Leevdag nix anners maakt, haal een örndligen Toocho dörch un fangt wedder an to hoosten. Uns leepen de Tranen ut de Oogen, so vull weer uns Quarteer mit Tabackqualm.



VUN RÜDIGER BEHRENS

„Nemm du mool de Piep, ik mutt ersmal trech hoosten. Un denn mööt wi ok hier rut.“ Miteens ward dat hell un ik hör een schimpen: „ji, verdammten Bengels, watt maakt ji hier för'n Dummtüüg? Brennt ji hier den Stall aff?“ Nu mal rut hier un seht to, dat ji na Huus kaamt!“ Jörn seggt lesen: „Schie, mien Opa Hermann.“ „Weest ji man froh wen ik ju'n Öllern nix vertell!“ „Opa, wi hebbt keen Fier maakt, wi wulln blots mal kieken, wo dat mit de Schmöckerie so geiht.“ „Dat hebbt ji ja nu utprobeert. Un nu los, af na Huus!“ Wi beiden tüffelten los de Lange Straat daal bit na'n Goosmarkt. Jörn in de Schmee un ik na mien Vadder in de Warkstae. Ik weer man knapp in de Döör, as mien Ooln ok glieks anfängt. „Segg mal, weerst du in Kroog oder hest du schmöökt? Du rüükt as een vullen Aschbeeker!“ un.“ he schnüffelt an mien Haar. „Wenn du so na Huus kümmt, un dien Modder rüükt dat, is wat los, dat kann ik di verspreken!“ „Un nu?“ fraag ik un huul los. „Hier hest du söbentig Penn. Darmit geihst du nu af na'n Putzbüddel, dat ward so oder so mal wedder Tied.“ Ik weer richtig froh un loop los. In de Döör vun de Schmee stühh Jörn un as ik em mien Beleevis mit mien Vadder vertellt heff, seggt he: „Du ik kaam glieks mit, denn künt mien Oolen ok nix marken.“ Bi Frisör Rathje weern all Stöhl frie un de Chef fraagt: „Na ji beiden, een nien Haarschnitt?“ „Ja, aver bidde nich so kort an de Sieden un Achtern ok nich.“ He nehm de Haarschniedemaschin un treckt se vun mien Nack bit nah Baben hoch. Ik bün jümmer mehr tosamen sackt un much ok garnich mehr in den Spiegel kieken. As meist keen Haar mehr op'n Kopp weern dreiht he sick üm un Jörn weer an de Reeg. Na fief Minuten weer dat Haarschnieden fardich.“ „So een Blamage! Wo wi beiden blots utseth.“ Jörn: „Du, wenn ik keenn Umhang üm har, weer ik afhaut.“

Tierische Blicke...

EIN HERZ FÜR HUND UND KATZ

VON MARKUS BILLHARDT

Tierische Blicke wirft mein plönerseeblick auch schon seit fünf Jahren mit der etablierten Rubrik „Ein Herz für Hund und Katz“ auf die Vierbeiner im Tierheim Kossau. Dort werden überwiegend Katzen und Hunde betreut auf der Suche nach einem neuen Zuhause. So ist beispielsweise Maja erst seit kurzer Zeit in der Station des Tierschutz-



Maja

vereins Plön und Umgebung untergebracht. Die Katze kam Anfang März als Fundtier in das Tierheim. Sie ist etwa drei Jahre alt, hat ein schwarz-weißes Fell und ist entfloht, geimpft, kastriert, entwurmt und gechipt. Maja ist zutraulich, sehr

verschmust, neugierig und sollte Freilauf haben sowie besser als Einzelkatze gehalten werden. Da wäre aber auch die Hündin „Akira“. Sie ist eine Münsterländerin und seit Ende des vergangenen Jahres als Abgabebtier im Tierheim gelandet. Akira wurde vor rund fünfzehn Jahren geboren, hat ein braun-weißes Fell und ist ebenfalls entfloht, geimpft, kastriert, gechipt und entwurmt. Sie ist eine eher zierliche aber kräftige Hündin, menschenbezogen und verschmust. Sie liebt es, viel ausgeführt zu werden und dabei Löcher zu graben. Akira verträgt sich nicht mit anderen Hunden. Sie kann auch nicht gut alleine bleiben und sollte als Einzeltier am Besten in einem Haus mit Garten zu hundee erfahrenen, liebevollen neuen Besitzern. Auskünfte gibt es unter Telefon 04522 2389, geöffnet ist das Tierheim Kossau montags bis freitags von 9.30 bis 11 Uhr sowie 16 bis 17.30 Uhr. Infos auch im Internet unter www.tierheim-kossau-ploen.de.



Akira



Highlights

IM APRIL UND 1. MAI 2016

29. April 18 Uhr Plöner Prinzenhuus: Open Air-After Work Party: Markt
30. April 16 Uhr: Hexen, Maibaum richten, Jazz, Tanz in den Mai auf dem Markt
1. Mai 12 bis 17 Uhr: Nur Inhaber und Chefs der Innenstadt-Läden bedienen Sie!

Plöner Inhaber begrüßen Sie am 1. Mai in ihren Läden.

LASSEN SIE SICH BEIM EINKAUFEN VERWÖHNEN.

Sonntag 1. Mai offene Geschäfte in Plön?
 Das gibt es doch gar nicht! Das darf doch überhaupt nicht sein! Eine geöffnete Innenstadt am Tag der Arbeit hat es noch nie in Plön gegeben. Ein Novum für Plön: Nach § 5 der Bäderordnung dürfen nur inhabergeführte Geschäfte am 1. Mai ihre Läden öffnen. Der Plöner Innenstadt-Ausschuss vom Stadtmarketing will nun ganz neue Wege gehen um die Plöner Stadt noch mehr zu beleben. Das bedeutet am 1. Mai noch mehr Kundennähe, individuelle Beratung durch den Chef oder die Chefin, ganz persönliche Modetipps in lockerer Atmosphäre. Schlicht und einfach: 1. Mai Shopping zum Verwöhnen. Lernen Sie als Kunde die Ladeninhaber und Chefs hinter den Tresen und Verkaufsständen kennen, bei einem Glas Sekt, Wein, Kaffee oder Tee, ohne Hektik und Zeitdruck. Führen Sie offene, interessante Gespräche zur Angebotspalette, zur Qualität der Produkte und zum Thema: Was fehlt in Plön? Wie bereichern wir alle gemeinsam das Shoppen in der Kreisstadt. Der verkaufsoffene 1. Mai für alle inhabergeführten Geschäfte bietet dazu allerbeste Gelegenheit. Die Inhaber heißen Sie herzlich Willkommen!

Freitag, 29. April. Das außergewöhnliche Plöner Wochenende beginnt bereits nach dem Wochenmarkt. Das Motto: Seher&Fölsch Fans der beliebten Afterworkparty treffen sich, dem Frühling angepasst, diesmal auf dem Markt. Aus Hexenhütten gibt es Leckereien und Getränke, das erste Maibockfass wird offiziell angestochen, DJ Alex heizt den Tanzfreudigen ein und wer dann so gegen Mitternacht seine Partylounge immer noch nicht verloren hat, feiert bei

Seher und Fölsch im Pinzenhuus bis in den frühen Morgen des Walpurgistages hinein. Oder es geht weiter im Kunkel's, Plöns einziger Bar, mit einer Cocktailparty bei Nico und Jessica. Angesagt ist Musik der 80er Jahre mit Hits von Roxette, Michael Jackson, Nena und Spider Murphy Gang. Also, abfeiern bis hinein in die Nacht der dunklen Mächte im Pinzenhuus oder in der Cocktailbar.

Samstag, 30. April. Walpurgisnacht, die Hexen erobern die Kreisstadt. Was für ein letzter Apriltag. Die Geschäfte sind bis 16 Uhr geöffnet, Hexenkinder und He-

xenmütter fegen durch die Stadt und verzaubern den Tag und begrüßen die Nacht der dunklen Nächte. Der Plöner Maibaum wird durch den Arbeitsdienst der Plöner Schützengilde von 1621 in die Stadt getragen, die Kranzjulen (alles Geschäftsfrauen) haben in mühevoller Handarbeit das Grün gebunden, die Schlosserei Schlichtenberger wird die ersten Zunftzeichen Jahrgang 2016 montieren, Hebebühnenexperte Köhnmann und der Spezialist für schwierige Fälle Peter Daniel werden den Maibaum wieder mit dem Kranwagen in Position an der Kirche bringen. 6 Musiker spielen Dixi-, Gypsy-, Modern Jazz und Swing. Ein Hexenfest, eine Walpurgisnacht mit besten Zutaten. Hexenkinder können

in der Stadt Schaulaufen und präsentieren sich, denn am Sonntag gibt es Preise und Anerkennungen. Der Abend gehört der Musik. DJ Udo lädt zum Tanz in den Mai auf dem Markt ein. Kunkels Bar bietet in der Walpurgisnacht Musik der 90er Jahre. Partymusik von Guns n' Roses, Ace of Base, eben Hits der 90er Musikszene. Bereits eine Woche vor diesen Festtagen, ab Montag, 25. April, sind Geschäfte geschmückt, Besen und Hexenhüte, klare Zeichen und Hinweise auf ein außergewöhnliches Wochenende. Ab diesem Zeitpunkt läuft eine Hexenraliedurch die inneren habsburgergeführten Geschäfte. Buchstaben müssen in

den Auslagen entdeckt, notiert und zu einem Lösungssatz zusammengefügt werden. Am Sonntag, 1. Mai müssen die Lösungskarten am Hexenstand auf dem Markt bis 13 Uhr abgegeben werden. Um 17:30 Uhr erfolgt dann die Preisverteilung auf dem Markt.



Plöner Inhaber begrüßen Sie in ihren Geschäften und verwöhnen Sie! Sonntag 1. Mai von 12 bis 17 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

Dauerausstellung im Gerberhof

Der Künstler Jürgen Ploog präsentiert seine Werke in einer Dauerausstellung in seinem privaten Atelier auf dem Gerberhof 2. Um eine kurze telefonische Anfrage wird gebeten: 04522/2242.

13.03.2016 [Sonntag] - 17.04.2016

■ 14:30 Uhr-18:30 Uhr

SUPPOSED TO BE - Frühjahrsausstellung des Kunstvereins Schwimmhalle Schloss Plön

Wolfgang Plöger - Iris Schomaker Eröffnung am 13.3.16 um 11.30 Uhr, Veranstalter: Kulturforum Schwimmhalle Plön e.V., Ort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön, Schlossgebiet 1 a, Plön, Telefon 04522/789789

01.04.2016 [Freitag] - 10.04.2016

Ausstellung in der Dunkerschen Kate

KunstGenuss- natur-Design veranstaltet ein Katen-Garten-Event mit Kunsthandwerk, Veranstalter: ARBEITSKREIS Dunkersche Kate, Ort: Dunkersche Kate, Bosau, Telefon 04527-1822

23.03.2016 [Mittwoch] - 05.06.2016

■ 10:00 Uhr-17:00 Uhr

Tapio Wirkkala - Finnisches Design für das neue Heim

Öffnungszeiten: Di-So 10-12 und 14-17 Uhr, Veranstalter: Museum des Kreises Plön mit norddeutscher Glassammlung, Ort: Museum des Kreises Plön, Plön, Telefon 04522 - 744 391

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Montag 10.00 Uhr

Rentenberatung, Schloßberg 3-4, 24306 Plön, Versichertenberater Horst Schade, Zimmer 4, Nach telefonischer Vereinbarung 04522 5050

Jeden Montag 14.30-17.30 Uhr

Klönssnack im „Alten E-Werk“, VA: AWO

Jeden Dienstag 18 Uhr

Spieleabend des Bridgevereins im Dana Pflegeheim Stadtheide. Anmeldung (nur paarweise) bei Ulrich Stumpf, Telefon : 04383 518236

Jeden Mittwoch, 16-17.30 Uhr

Elterncafé. Eltern-Kind-Gruppe für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren im Osterkarree, Schillener Straße 4, 24306 Plön. Info: Helena Hübner, Telefon 04522-505138

Jeden Donnerstag 14.30-18.00 Uhr

Skatnachmittag im „Alten E-Werk“

Jeden 1. Montag, 19.00 Uhr

Ideen-Treff Plön – Initiative Schönes Plön e.V. (ISP) Restaurant „Alte Schwimmhalle“, Schlossgebiet, Plön

Jeden 2. Montag, 17.30 Uhr

Treffen der pflegenden Angehörigen von Demenz erkrankten Menschen im DANA, Fünf-Seen Allee 2, Plön

Jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00-21.30 Uhr

Spanisch-Stammtisch der VHS im Nachbarschaftstreff „Osterkarree“, Schillener Straße 4, Plön. B. Harms Tel. 04526-1267

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.00-17.00 Uhr

Info-Treff – Monatliches Treffen bei Kaffee und Kuchen. Ort: „Altes E-Werk“, Plön, Infos 04522 80 04 03

Jeden 1. Freitag im Monat, 15:00-17:00 Uhr,

„Plattdüütsch Klöonsnack“ es wird erzählt, vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt), Ort: „Altes E-Werk“, Vierschillingsberg 21,

Ansprechpartner: Waltraut Timm, 04522 34 10

Jeden 1. Freitag im Monat ab 20:00 Uhr,

Handballstammtisch TSV Plön für Aktive und Ehemalige. Restaurant „Alte Schwimmhalle am Schloß“, J.Bötel 04522/4757

Jeden Freitag von 10-13:30 UhrUhr,

Mütterfrühstück unter der Leitung einer Familienhebamme in der Familienbildungsstätte, Vierschillingsberg 21, 24306 Plön

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 9.30-11.00 Uhr

Seniorenfrühstück, Ort: DANA Pflegeheim, Bistro „La Rose“, Plön, Infos 045222 80 04 03

Jeden 2. Freitag von 15-17 Uhr,

Treffen für Menschen mit Handicap und Angehörige. Ostercarree in Plön, Schillener Straße 4.

Jeden letzten Freitag im Monat, 15:00-17:00 Uhr

Café Koralle – Das Pfadfindercafé, Ulmenstraße 2, Plön

Besichtigungen

Ausstellung des Naturparks Holsteinische Schweiz e.V. Öffnungszeiten: Di.-So. 10.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 04522 74 93 80

Museum des Kreises Plön, Öffnungszeiten: Di.-Sa. 10–12 Uhr und 14–17 Uhr, Telefon 04522 74 43 91

Kirchenführungen

in der St. Petri Kirche in Bosau

Touristik Information Bosau, Telefon 04527 9 70 44

Weltladen, Markt 25 - Öffnungszeiten

Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr, Do 15.00 - 19.00 Uhr

Öffnungszeiten der Johanniskirche Plön

Die Johanniskirche Plön – nahe des Kreismuseums – ist täglich, außer montags, vom Mai bis Mitte September von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Sprechzeiten des Bürgervorstehers

Bürgervorsteher Dirk Krüger steht jeden Donnerstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Rathaus für persönliche Gespräche zur Verfügung. Die Termine sprechen Sie am besten mit dem Vorzimmer, Frau Doris von Brocke, Rufnummer 04522-505711 ab.

Weltladen-Öffnungszeiten:

Montag - Samstag von 10 - 12 Uhr

„Kleidergarage“-Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 9-11.30 Uhr und 15-17 Uhr

Wiederkehrende Veranstaltungen der

Landfrauen, Ortsverein Ascheberg und Umgebung

Jeden Montag, 9-10 Uhr, Aqua-Jogging im PlönBad, Ölmühlenallee, Plön.

Jeden Dienstag, 15 Uhr, Computer Arbeitsgemeinschaft im Ascheberger Bürgerhaus, Info Antje Mielke, Telefon 04526/8477. Jeden Mittwoch, 14 Uhr, Nordic Walking auf der Prinzeninsel. Treffpunkt Parkplatz Prinzeninsel, Plön.

Jeden Dienstag, 15 Uhr, Computer Arbeitsgemeinschaft im Ascheberger Bürgerhaus, Info Antje Mielke, Telefon 04526/8477. Jeden Mittwoch, 14 Uhr, Nordic Walking auf der Prinzeninsel. Treffpunkt Parkplatz Prinzeninsel, Plön.

Wiederkehrende Führungen und Ereignisse auf einen Blick

Führung durch das Plöner Prinzenhaus

Das Prinzenhaus, das auch liebevoll „Perle des Rokoko“ genannt wird, ist eines der Kleinode im Plöner Schlossgebiet. Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Prinzenhaus, Plön, Telefon 04522/50950

Weitere Termine im April

11.30-12.30 Uhr 6., 13., 20., 27.

Feldenkrais

Die Feldenkrais Methode schafft eine Lernsituation, bei der jeder TN alternative Bewegungs- und Haltungsmöglichkeiten erlernen kann. Ort: Familienbildungsstätte der DGF e.V., Vierschillingsberg 21, 24306 Plön, Tel. 04522/ 505-138

Weitere Termine

19.00-21.00 Uhr 13.4., 4.5., 1.6., 22.6., 13.7..

1.4.2016 [Freitag]

Bogenschießen

Auf Gut Wittmoldt findet an der Reithalle freies Bogenschießen statt., Veranstalter: Amélie von Bülow-Sartory, Ort: Gut Wittmoldt, Wittmoldt, Telefon 04522-1263

■ 20:00 Uhr

Autorenlesung in Dersau

Corinna T. Sievers, geboren auf Fehmarn, lebt in Zürich als Kieferorthopädin mit eigener Praxis. Sie liest aus ihrem fünften Roman „Die Halbwertzeit der Liebe“, soeben in der Frankfurter Verlagsanstalt erschienen. Informationen bei der Veranstalterin Inga Hamann Tel. 04526/309747

■ 21:00 Uhr

„Concept DD“ (Melodischer Pop-Rock)

, Veranstalter: Restaurant Alte Schwimmhalle am Schloss, Ort: Restaurant Alte Schwimmhalle am Schloss, Plön, Telefon 04522-593630

2.4.2016 [Samstag]

■ 20:00 Uhr-03:00 Uhr

Ü 30 Party

Veranstalter: TSV Sportheim, Ort: TSV Sportheim, Plön, Telefon 04522-7895477 oder 0176 82798465

3.4.2016 [Sonntag]

■ 16:00 Uhr

Cabaret Größenwahn

Mit ihrem Programm „Cabaret Größenwahn“ präsentieren die aus Stuttgart stammende Schauspielerin Viola Heeb sowie der Hamburger Pianist und Komponist René Mense in der Lutherkirche Kleinmeisdorf. Eintritt gegen eine Spende.

5.4.2016 [Dienstag]

■ 16:00 Uhr

Vorlesen für Kinder ab 4 Jahren, "Ben und der böse Ritter Berthold"

Veranstalter: Stadtbücherei Plön, Ort: Stadtbücherei Plön, Krabbe 17, Plön, Telefon 04522 - 505 400

7.4.2016 [Donnerstag] - 9.4.2016

Tango Argentino

Veranstalter: Barbara Wilming, Ort: Gut Wittmoldt, Wittmoldt, Telefon Telefon 01577-2981693

13.4.2016 [Mittwoch] - 17.4.2016

Ausstellung in der Dunkerschen Kate

Uwe Tischer – Bilder in Öl und Acryl, Veranstalter: ARBEITSKREIS Dunkersche Kate, Ort: Dunkersche Kate, Bosau, Telefon 04527-1822

16.4.2016 [Samstag]

■ 7:20 Uhr

Kulinarische Stadtführung

mit dem Ascheberger Landfrauenverein durch Hamburg-Eppendorf. Treffpunkt ist der Bahnhof in Ascheberg. Informationen und Anmeldungen bei Heidi Kopp Tel.: 04522/78 96 705

17.4.2016 [Sonntag]

■ 17:00 Uhr-18:00 Uhr
DIE ORGEL ALS ORCHESTER
Als Stipendiaten der Musikhochschule Lübeck ("MUSIK ERKENNEN") spielen Natalia Uzhvi und Katharina Komlieva auf der Führer Orgel in der Nikolaikirche, Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plön, Ort: Nikolaikirche Plön, Plön, Telefon 04522-593680

19.4.2016 [Dienstag]

■ 16:00 Uhr
Vorlesen für Kinder ab 4 Jahren, "Prinzessin Popelkopf"
Veranstalter: Stadtbücherei Plön, Ort: Stadtbücherei Plön, Krabbe 17, Plön, Telefon 04522 - 505 400

■ 18:00 Uhr
Jubiläum: 60 Jahre Museumsverein
, Veranstalter: Museum des Kreises Plön mit norddeutscher Glassammlung, Ort: Museum, Plön, Telefon 04522 - 744 391

21.4.2016 [Donnerstag]

Seniorenfrühstück
Veranstalter: Sozialverband Deutschland Ortsverband Plön, Ort: VITANAS FachpflegeCentrum, Speisesaal, Rodomstorstraße 103, Plön (Am Parnassturm), Telefon 04522-800403

22.4.2016 [Freitag] - 1.5.2016

Ausstellung in der Dunkerschen Kate
Gerda D. Hohaus – „Aus Nah und Fern...“, Veranstalter: ARBEITSKREIS Dunkersche Kate, Ort: Dunkersche Kate, Bosau, Telefon 04527-1822

23.4.2016 [Samstag] - 24.4.2016

Plöner Schloss-Cup 2016
Ranglistenregatta für 15er-, 16er-Jollenkreuzer und H-Jollen, Veranstalter: Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Ort: Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4-5, Plön, Telefon 04522-6594

23.4.2016 [Samstag]

■ 19:00 Uhr
„Dinner mit Leiche“
Ein interaktiver Krimi mit delikater Menü-Begleitung. Kartenvorbestellungen unter Tel. 04522 / 593630., Veranstalter: Restaurant Alte Schwimmhalle am Schloss, Ort: Restaurant Alte Schwimmhalle am Schloss, Plön, Telefon 04522-593630

24.4.2016 [Sonntag]

■ 13:00 Uhr-16:30 Uhr
Porzellansprechstunde
Die Porzellankennerinnen Magitta und Dr. Miriam Hoffmann nehmen Ihre Schätze aus Porzellan unter die Lupe und erzählen Ihnen mehr über Ihre Stücke., Veranstalter: Museum des Kreises Plön mit norddeutscher Glassammlung, Ort: Museum des Kreises Plön, Plön, Telefon 04522 - 744 391

■ 15:00 Uhr
RADAU
Rockkonzert für Kinder und Eltern.
Kostenlose Eintrittskarten bei den Sponsoren. Siehe Artikel auf Seite 12 in dieser Ausgabe., Veranstalter: Theater Zeitgeist e.V., Ort: Aula am Schiffsthal, Plön

■ 18:00 Uhr
Träumereien am Abend
Unter diesem Motto setzt das Symphonische Orchester Plön am Sonntag, 24. April, um 18 Uhr im Gemeindesaal der evangelischen Kirchengemeinde Plön am Markt seine Konzertserie mit einem bunten Melodi-

enreigen vom Walzer über Notturmo (Musik zur Nacht) hin zu Tango und Bossa Nova fort. Die Zuhörer erwartet Musik zum Lauschen und Träumen, dargeboten vom kompletten Klangkörper oder wechselnden, kleineren Besetzungen mit solistischen Einlagen.



Mit der Mezzo-Sopranistin Tina Schütze wird die Reihe der gesanglichen „Ohrwürmer“ des Sommerkonzerts 2015 wieder aufgegriffen. Sie interpretiert so bekannte Stücke wie „Ich weiß nicht, zu wem ich gehöre“, „Somewhere over the Rainbow“, „Por una cabeza“ oder „Speak softly love“. Das Orchester spielt Stücke wie den „Kaiserwalzer“ von Strauß, die „Moonlight Serenade“ von Miller oder de Abreu, „Tico Tico“ und weitere Welthits. Zwei albanische Kompositionen mit mediterranen, leicht wehmütigen Charme runden das Programm ab. Die einzelnen Stücke werden jeweils anmoderiert. Nach dem Konzert bleiben die Musiker bei leichten, mitgebrachten Speisen und Getränken beisammen. Die Zuhörer sind eingeladen, an diesem formlosen Beisammensein teilzunehmen und haben die Gelegenheit zu einem Gedankenaustausch, Kritik und Vorschlägen für zukünftige Musikabende. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende zur Deckung der Kosten für ein derart aufwendiges Konzert wird am Ende der Veranstaltung gebeten. Bereits am Sonntagabend, 23. April, um 18 Uhr ist das Symphonische Orchester Plön mit identischem, musikalischem Inhalt in der Lutherkirche Kleinmeinsdorf zu hören und zu sehen. Bi

25.4.2016 [Montag]



Schemmann Klavierduo (München). Wer die Plöner Konzerte des Schemmann-Klavierduos in früheren Jahren erlebt hat, wird den Auftritt vom 25. April im Plöner Kulturforum nicht verpassen wollen. Das Münchner

Duo wird mit Werken von Schubert, seinem Zeitgenossen Donizetti und dem russisch-romantischen Rachmaninow wieder einmal seine einmalige Homogenität und funkensprühen-de Spielfreude unter Beweis stellen.

Das Pförtnerhaus Schloss Plön hat für den Konzertabend ein spezielles Konzert-Menü zusammengestellt. Info und Buchung direkt und 04522-7446460.

Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön, Plön, Telefon 04522-50950

26.4.2016 [Dienstag]

■ 16:00 Uhr
Vorlesen für Kinder ab 4 Jahren, "Dr. Brumm geht baden"
Veranstalter: Stadtbücherei Plön, Ort: PlönBad, Ölmühlenallee 3, Plön, Telefon 04522 - 505 400

30.4.2016 [Samstag]

■ 14:00 Uhr
Brotbacken
Im Backhaus im Garten der Dunkerschen Kate wird gemeinsam gebacken. Die Teilnehmer können ihren Teig selbst mitbringen oder vor Ort erwerben. , Veranstalter: Touristik-Information Bosau, Ort: Garten der Dunkerschen Kate, Bosau, Telefon 04527-97044

■ 19:30 Uhr
“Zweikampfphasen“ im Gymnasium

In der Aula des Gymnasiums in Plön, Prinzenstraße 8, präsentiert das Theater Zeitgeist am Sonntagabend, 30. April, um 19.30 Uhr Michael und Jennifer Ehner mit ihrem neuen Programm "Zweikampfphasen". Wohin man auch schaut: Überall nur noch Singles, One-Night-Stands und Lebensabschnittsgefährten. Hochzeiten kennen die meisten nur noch aus alten Sissi-Filmen. Nur Jennifer und Michael Ehner hinken diesem Zeitalter individueller Freiheit gnadenlos hinterher: Denn sie sind nicht nur miteinander verheiratet, sondern bis zum heutigen Tag auch einfach nicht in der Lage, sich voneinander scheiden zu lassen. Obwohl sie nun wirklich alles tun, um den anderen fix und fertig zu machen. In ihrer monogamen, aber auch polybrutalen Beziehung sind Herr und Frau Ehner das einzige überlebende Exemplar einer ausgestorbenen Spezies: Ein Ehepaar. Aneinander geschmiedet, gekettet, gefesselt, während seine Kumpels sich allabendlich ein neues Kuschelhäschen ins Bett holen und jede ihre Freundinnen mindestens drei spezialisierte Lebenspartner hat: Einen zum Reden, einen zum Reisen, einen zum Rammeln. Kein Wunder, dass die beiden altgedienten Ehekriegs-Veteranen von Kollegen und Nachbarn belächelt und von Freunden kopfschüttelnd bemitleidet werden: Als Ehepaar ist man einfach irgendwie „retro“, „old school“ oder in anderer Hinsicht psychisch beschädigt. In ihrem ersten Programm „Küss langsam“ haben Jennifer und Michael Ehner mehr als 250 Mal versucht, sich scheiden zu lassen – was bis heute nicht geklappt hat. Mit „Zweikampfphasen“ starten Ehner vs. Ehner nun die nächste Runde ihrer Beziehungsschlacht. Karten gibt es in der Buchhandlung Schneider in Plön, bei der Tourist-Info Eutin oder online www.theater-zeitgeist.de sowie an der Abendkasse. Bi

■ 21:00 Uhr-03:00 Uhr
Tanz in den Mai
Veranstalter: TSV Sportheim, Ort: TSV Sportheim, Plön, Telefon 04522-7895477 oder 0176 82798465

EIN ORT INNERER EINKEHR ABSEITS MILITÄRISCHER ORDNUNG

// VON MARKUS BILLHARDT

Mit dem „Raum der Stille“ gibt es seit Ende Februar bei der Marineunteroffizierschule (MUS) Plön einen Ort, an dem sich die Kameraden und Mitarbeiter zurückziehen können, um zu meditieren, beten oder sich einfach mal ruhige Minuten zu gönnen. Im Haus der Militärseelsorge bietet dieser Raum – einzigartig bei der Bundeswehr – jedem eine Möglichkeit zur inneren Einkehr abseits militärischer Ordnung. „Wir haben ihn mit einer multireligiösen Feier ökumenisch eingeweiht. Er steht allen über den Konfessionsgrenzen hinweg offen“, betont Michael Veldboer, Pastoralreferent der Katholischen Militärpfarramtes.



Hans Stephan Rodekurth, Betreuungsfeldwebel der MUS (links) und Michael Veldboer, katholischer Militärseelsorger, sehen den „Raum der Stille“ als einen wichtigen integrativen Bestandteil beim Miteinander aller Konfessionen.

Auf die Initiative von Stabsbootsmann Hans Stephan Rodekurth, Betreuungsfeldwebel der MUS, geht die Verwirklichung dieses besonderen Rückzugsortes zurück. Es war 2006, als er mit einem muslimischen Kamerad ins Gespräch kam. „Er stammte aus meiner alten Heimat und sprach bestes Koblenzer Platt. Er suchte allerdings einen Platz zum Beten.“ Rodekurth konnte ihm zwar damals eine leere Stube im Ökumenischen Zentrum zur Verfügung stellen, doch als auch dieses Zentrum vor einigen Jahren entwidmet wurde, ist er zu Michael Veldboer gegangen und sagte: „Es fehlt was!“ Wieder verstrich Zeit. Als dann der Betreuungsfeldwebel gemeinsam mit Pfarrhelfer Hermann Kopf das Maximilian-Kolbe-Haus in Hamburg besuchte, entdeckte er dort eine kleine Kapelle und war beeindruckt: „Sie war nicht sehr groß, hat mir aber gut gefallen und da kam mir die Idee, so etwas in der Art brauchen wir: einen Raum der Stille.“ Hans Stephan Rodekurth setzte alle Hebel in Bewegung. Er fand sogar den geeigneten Platz. Doch zunächst hatte er mit einigen Einwänden zu kämpfen. „Auch wenn er belächelt wurde, er gab aber nicht auf und bekam den Raum schließlich von oberster Stelle genehmigt“, ist Militärseelsorger Veldboer begeistert von Rodekurths Engagement. Die Bundeswehr und das Katholische Militärdekanat Kiel finanzierten die Einrichtung und Ausstattung mit 10000 Euro. Der Raum der Stille ist mit Teppich ausgelegt und darf nur ohne Schuhe betreten werden. Im Keller fanden sich zwei alte Kirchenfenster und dass hier unterschiedliche Konfessionen zusammenkommen können, zeigen auch der siebenarmige Leuchter, die sogenannte Menora als wichtiges Symbol des Judentums und ein kleines Bord ausgerichtet nach Mekka mit Gebetsteppich, der Gebetskette Misbaha und der Gebetskappe Takke. Ein großes Meditationsbild von Georg Michael Ehlert, das Abraham als Stammvater der drei großen Religionen Christentum, Islam und Judentum darstellt, soll darüber hinaus die Verbundenheit der Völker widerspiegeln.

KREUZWORTRÄTSEL

WAAGERECHT

- 1 ...straße (nach Plöner Ehrenbürger)
- 9 an der Reitbahn
- 10 ...lombo
- 11 ... dich der Teufel! (na, na!)
- 12 TV-programm
- 13 w. Vorname
- 14 ... terrible
- 17 Seekrankheit
- 18 Knirps
- 21 span. - ja
- 22 ... Verhör nehmen
- 24 ... detail
- 25 Berg und Kloster bei Barcelona
- 29 Teil der Bibel (kurz)
- 30 m. Vorname
- 31 Verneinung
- 32 Himmelsrichtung
- 33 Getreideart
- 36 ungezogenes Kind
- 38 griech. Sagengestalt
- 39 engl. m. Kurzname
- 40 flaches Wiesengelände
- 41 den ... abkaufen
- 44 auf dem Schlossgelände
- 45 „alle Wege führen nach ...“

SENKRECHT

- 1 Waldgebiet in Richtung Bosau
- 2 Gruß auf See
- 3 ... in der Holsteinischen Schweiz!
- 4 ...nor
- 5 von wegen anfangen!
- 6 ... laufen ist nicht überall empfehlenswert!
- 7 gemeinsames Festland zwischen zwei bestimmten Erdteilen
- 8 ...schule an der gleichnamigen Straße
- 12 ein Stern im Sternbild Adler
- 15 ...tur
- 16 Verneinung
- 19 kein Freundschaftsbeweis!
- 20 das aufpolieren
- 23 Zwerg ...
- 26 w. Vorname
- 27 von wegen immerwährend!
- 28 ugs. im ... stehen lassen
- 34 Kfz.-kennz. in S-H
- 35 ... nicht!
- 37 entweder ...!
- 38 ...bella
- 41 kurz für Summe, Sachsen, Samstag
- 42 ...nosphäre
- 43 Deutsche Mark (kurz)

1	2	3	4	5		6	7				8
						4					
9	1								10		
11								12			
13				14	15			16			
		9		17	6						
18	19		20			21			22	23	
24			25	26	27		5	28		2	
29	7		30	8			31			32	
	33	34				35		36	37		13
38								39			
40	3				41				12	42	43
44						11			45		

// HENNING REESE

Die 13 Buchstaben ergeben das Lösungswort:

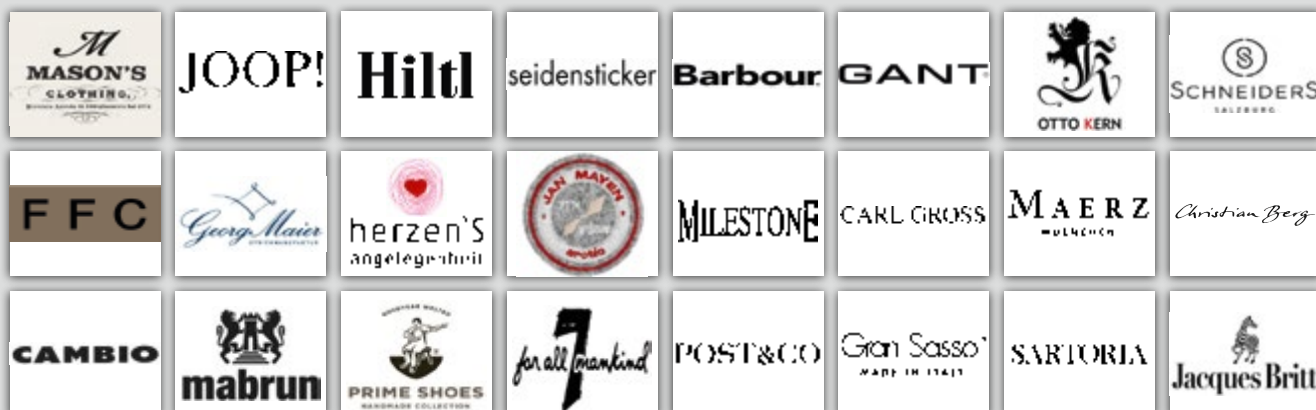
Das versteckte Lösungswort im März hieß: **HANS-ADOLF**

stefan m.

fashion für Sie & Ihn



// SAISONERÖFFNUNG FRÜHJAHR/SOMMER 2016



stefan m.

fashion für Sie & Ihn

LANGE STRASSE 10 - 24306 PLÖN -
TELEFON (0 45 22) 20 65

www.stefanm-mode.de

5 Jahre mein plönerseeblick

Herzlichen
Glückwunsch

Familie Kentsch.
Weiterhin viel Erfolg.

Anja und Stefan Menke